

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

**Reihe 1**

**Die Kostenstruktur in der Wirtschaft**

## **II. Handwerk 1966**

**Heft 2**

**Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerei) sowie  
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke**



W. KOHLHAMMER VERLAG



STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE C

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

## II. Handwerk 1966

Heft 2

Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerei) sowie  
Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke



Bestellnummer: 220120 — 660002

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	3
T e x t t e i l	
Grundlage und Methode der Erhebung	
1. Gesetzliche Grundlage .....	5
2. Erhebungszweck .....	6
3. Berichtsjahr und -gebiet .....	6
4. Erhebungseinheit und -merkmale .....	6
5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials .....	7
6. Gruppierung der Unternehmen .....	9
7. Repräsentation .....	10
T a b e l l e n t e i l	
1. Erfaßte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966 .....	12
2. Kosten und Betriebsergebnis 1966 je Unternehmen .....	16
3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen .....	24
4. Posten des Jahresabschlusses 1966 je Unternehmen .....	26
A n h a n g	
Erhebungspapiere .....	34

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .. = kein Nachweis wegen unzureichender Besetzung

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Erschienen im März 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 5,--

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden

Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerei)  
sowie Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende  
Handwerke (ausgewählte Zweige)

werden weitere Ergebnisse der für 1966 im Handwerk durchgeführten Kostenstrukturstatistik veröffentlicht.

Wie in Heft 1 bereits ausgeführt wurde, treten diese "Hefte" an die Stelle der bisherigen "Vorberichte" für ausgewählte Zweige und der abschließenden Gesamtveröffentlichung. In diesen aufeinanderfolgenden "Heften" werden alle Ergebnisse nur noch einmal veröffentlicht, und zwar jeweils für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen. Falls erforderlich, werden die Ergebnisse in einem letzten Heft besprochen.

Das Tabellenprogramm für die in diesem Heft dargestellten Ergebnisse für 1966 deckt sich im allgemeinen mit dem der vorangegangenen Erhebungen 1958 und 1962. Damit bieten sich zwar Vergleichsmöglichkeiten an, doch ist ein gewisser Vorbehalt erforderlich, da der Kreis der jeweils erfaßten Unternehmen nicht immer der gleiche ist. Die Ergebnisse sind wiederum nur auf einige grundlegende Tatbestände abgestellt, doch lassen sich aus ihnen weitere Erkenntnisse über die Betriebs- und Kostenstruktur ableiten.

Den befragten Unternehmen, die ihre Angaben bereitwillig zur Verfügung gestellt haben, dem Zentralverband des Deutschen Handwerks sowie den eingeschalteten Statistischen Landesämtern gilt der besondere Dank des Statistischen Bundesamtes.

Am Schluß dieses Heftes findet sich eine Übersicht über die bisher zur Kostenstrukturstatistik erschienenen Veröffentlichungen.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Preise, Löhne, Unternehmensrechnungen, Wirtschaftsrechnungen" des Ltd. Regierungsdirektors Kunz in der Gruppe des Dipl.-Ing. Lange von Dr. Schulmeyer bearbeitet.



# Grundlage und Methode der Erhebung

## 1. Gesetzliche Grundlage

Durch das "Gesetz über Kostenstrukturstatistik" vom 12. Mai 1959 (BGBl. I, S. 245) wurden - beginnend mit dem Jahr 1959 - l a u f e n d e Erhebungen über die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und bei sonstigen Arbeitsstätten (mit Ausnahme der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten) angeordnet. Die Erhebungen werden alle v i e r Jahre wiederholt und verteilen sich innerhalb dieses Zeitraumes wie folgt auf die einzelnen Jahre:

1. im ersten Erhebungsjahr  
Industrie (einschl. Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung) und Handwerk
2. im zweiten Erhebungsjahr  
Verkehrsgewerbe und die übrigen unter 1, 3 und 4 nicht genannten Arbeitsstätten
3. im dritten Erhebungsjahr  
Großhandel (einschl. Verlagswesen) sowie das Handelsvertreter- und Handelsmaklergewerbe
4. im vierten Erhebungsjahr  
Einzelhandel sowie das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe

Der Bundesminister für Wirtschaft kann durch Rechtsverordnung die Reihenfolge ändern, um die Kostenstrukturserhebungen zeitlich an andere statistische Erhebungen anzupassen.

Das F r a g e p r o g r a m m umfaßt folgende Tatbestände:

1. den Wert
  - a) des steuerlichen und wirtschaftlichen Umsatzes
  - b) des Warenbestandes
  - c) der selbsterstellten Anlagen
2. den Wert des Wareneingangs
3. die Kosten, untergliedert nach Kostenarten
4. die beschäftigten Personen

Außerdem werden Angaben zur Kennzeichnung der Art der Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten erhoben, die für die statistische Zuordnung erforderlich sind. Unter bestimmten Bedingungen können zusätzlich Posten der Jahresbilanz (Anlagen, Außenstände, Schulden) erfragt werden.

B e r i c h t s j a h r ist jeweils ein dem Erhebungsjahr vorangegangenes Kalender- oder Geschäftsjahr.

Die Erhebungen werden auf r e p r ä s e n t a t i v e r und f r e i w i l l i g e r Grundlage durchgeführt. Der im Gesetz angegebene Repräsentationsgrad von 5 % bezieht sich auf die Gesamtzahl aller Unternehmen und sonstigen Arbeitsstätten, die zu den vorstehend aufgeführten Erhebungsbereichen gehören. Er variiert je nach den sachlichen Erfordernissen in den einzelnen Wirtschaftszweigen und in deren Produktionswert- bzw. Umsatzgrößenklassen. In Bereichen mit uneinheitlicher Kostenstruktur müssen verhältnismäßig mehr Unternehmen erfaßt werden als in Bereichen mit überwiegend einheitlicher Kostengestaltung.

Die Kostenstrukturstatistik wird vom Statistischen Bundesamt durchgeführt; das Amt kann sich dabei der Mithilfe anderer Stellen bedienen. Sachliche und technische Erwägungen sprechen bei dieser Statistik für eine zentrale Aufbereitung.

## 2. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturstatistik gibt ein Bild von dem Produktionsaufwand und seiner Zusammensetzung. Sie stellt damit eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenstruktur und die Entwicklung der Kostenrelationen liefern den s t a a t l i c h e n Stellen wertvolle Anhaltspunkte für die Beurteilung bestimmter wirtschaftspolitischer Probleme und Maßnahmen und für die allgemeine Beobachtung der Wirtschaftslage und des Wirtschaftsablaufs. Von Bedeutung sind die Ergebnisse auch für die Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft innerhalb des Gemeinsamen Marktes und sonstiger wirtschaftspolitischer Zusammenschlüsse.

Ferner - und nicht zuletzt - bildet die Kostenstrukturstatistik zusammen mit Umsatzstatistiken usw. eine unentbehrliche Grundlage für die Berechnung des S o z i a l p r o d u k t s und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge. Sozialprodukts- bzw. Volkseinkommenszahlen und von ihnen abgeleitete Produktivitätsmeßziffern werden für viele Zwecke der staatlichen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik gebraucht. Sie dienen außerdem vielen internationalen Organisationen als allgemeiner Maßstab für einen Vergleich der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung ihrer Mitgliedsländer.

Auch die W i r t s c h a f t selbst kann eine Reihe von Erkenntnissen aus den Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik gewinnen. Angaben über die Struktur der Kosten und die Bedeutung der einzelnen Kostenfaktoren in den verschiedenen Zweigen und Unternehmensgrößen sind nicht nur für die Wirtschaftsprüfung und -beratung, die Kreditwirtschaft, die Wirtschaftsverbände usw. von Nutzen, sondern können auch den einzelnen Unternehmen - besonders den mittelständischen - Anhaltspunkte für die Überprüfung der eigenen Kostensituation und der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens geben. Das war einer der Gründe für eine weitgehende Aufgliederung der Ergebnisse nach Fachzweigen und Größenklassen.

Abschließend sei noch erwähnt, daß Unterlagen über die Kostenstruktur auch für die wirtschaftswissenschaftliche Theorie, die empirische Wirtschaftsforschung in den Instituten und Hochschulen, die Ausbildung des Nachwuchses und die berufliche Fortbildung eine Rolle spielen.

## 3. Berichtsjahr und -gebiet

Die erste Erhebung der im Handwerk in regelmäßigen Zeitabständen durchzuführenden Kostenstrukturstatistik bezog sich auf das Geschäftsjahr 1958, die zweite auf das Geschäftsjahr 1962<sup>1)</sup>. B e r i c h t s j a h r für die hier veröffentlichten Ergebnisse war das Geschäftsjahr 1966, soweit es nicht nach dem 31. März 1967 endete. Im Jahre 1971 wird das Handwerk erneut befragt, und zwar für das Jahr 1970.

Die vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf das Bundesgebiet.

## 4. Erhebungseinheit und -merkmale

Erhebungseinheit war das G e s a m t u n t e r n e h m e n (Gesamtbetrieb) einschl. aller Verkaufsstellen u.dgl. sowie nichthandwerklicher Betriebsteile (z. B. Gastwirtschaft, Fuhrbetrieb u. ä.). Eine etwa vorhandene Landwirtschaft war jedoch nicht einzubeziehen.

Erhebungsmerkmale waren in erster Linie die K o s t e n , und zwar die ursprünglich anfallenden Kosten nach Kostenarten, also z. B. Personalkosten, Miete, Steuern, Instandhaltungskosten (fremde Leistungen), steuerliche Abschreibungen.

1) Vgl. II. Handwerk 1958 sowie II. Handwerk 1962 in der Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten.



Zur Kontrolle der gemachten Angaben wurde den befragten Unternehmen empfohlen, mit Hilfe des am Schluß des Fragebogens aufgeführten Schemas den **M a t e r i a l -** und **H a n d e l s -** **w a r e n e i n s a t z** aus dem erfragten Material- und Wareneingang und den Beständen am Anfang bzw. am Ende des Geschäftsjahres sowie die **K o s t e n i n s g e s a m t** zu ermitteln. Auch wurde ihnen nahegelegt, diese Kostensumme mit der Gesamtproduktion (Gesamtleistung) zu vergleichen, um festzustellen, ob die sich dabei ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entsprach. Nur ein Teil der Unternehmen bediente sich dieser erstmalig auch im Handwerk eingeführten Kontrollrechnung, wobei allerdings verschiedentlich Mißverständnisse zu verzeichnen waren.

Als weitere wesentliche Tatbestände sind der steuerliche und der wirtschaftliche **U m s a t z**, die Bestände und weitere **P o s t e n** des **J a h r e s a b s c h l u s s e s** und der Wert der **s e l b s t e r s t e l l t e n A n l a g e n** (soweit aktiviert) zu nennen. Der steuerliche Umsatz diente insbesondere zur Prüfung des wirtschaftlichen Umsatzes. Aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und den selbsterstellten aktivierten Anlagen war die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) vom befragten Unternehmen selbst zu ermitteln, so daß sofort eine Kontrollmöglichkeit bezüglich der errechneten Kostensumme (s.o.) gegeben war.

Der Fragebogen enthielt außerdem allgemeine Fragen wie genaue Angabe des ausgeübten Handwerkszweiges unter Berücksichtigung von Betriebskombinationen mit Kennzeichnung des wirtschaftlichen Schwerpunktes, ferner die Zahl der **t ä t i g e n P e r s o n e n**, aufgegliedert nach der Stellung im Unternehmen. Diese Angaben dienten der Gruppierung der erfaßten Unternehmen nach Handwerkszweigen, der Bildung wichtiger Beziehungszahlen (z. B. Gesamtproduktion je durchschnittlich tätige Person) sowie der Prüfung verschiedener Angaben.

Der besondere Fragebogen für das Bauhandwerk entsprach im wesentlichen den vorstehend aufgeführten Merkmalen, wobei die fachlichen Besonderheiten berücksichtigt wurden.

#### 5. Durchführung der Kostenstrukturstatistik und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Bei der **V o r b e r e i t u n g** der Kostenstrukturstatistik 1966 fanden die Erfahrungen aus den vorangegangenen Erhebungen sowohl bei der Fragestellung als auch bei den "Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens" ihren Niederschlag. Ähnlich wie in anderen Erhebungsbereichen wurden diesmal auch für das Handwerk ausführliche "Ausfüllungsrichtlinien" ausgearbeitet, die den befragten Unternehmen die Ausfüllung des Fragebogens erleichtern sollten. Leider wurden sie nicht immer in vollem Umfange beachtet. Infolge der Uneinheitlichkeit des Rechnungswesens muß auch damit gerechnet werden, daß trotz zahlreicher Rückfragen zu den ausgefüllten Fragebogen eine einheitliche Beantwortung nicht in allen Fällen erfolgte.

Im Gegensatz zur Erhebung 1962, bei der mit Rücksicht auf die zur gleichen Zeit laufende Handwerkszählung 1963 die Unterlagen von Buchstellen des Handwerks herangezogen wurden, konnten für 1966 die Unternehmen wieder direkt befragt werden.

Die frühzeitig eingeleiteten Vorarbeiten hierzu - insbesondere mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks - ermöglichten es, bereits Ende 1966 die Mitglieder des Arbeitskreises "Handwerk" des beim Statistischen Bundesamt bestehenden Fachausschusses "Kostenstrukturstatistik" schriftlich über alle Einzelheiten zu unterrichten. Einwendungen wurden nicht erhoben, so daß auf eine besondere Arbeitskreissitzung verzichtet werden konnte.

## 6. Gruppierung der Unternehmen

Grundsätzlich wurden die erfaßten Unternehmen den Wirtschaftsklassen (fünfstellige Nummer) der "Systematik der Wirtschaftszweige" (Ausgabe 1961) zugeordnet. Die Bezeichnung der Handwerkszweige wurde aber weitgehend dem "Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten" der Handwerkszählung 1963 angeglichen. In der Repräsentationstabelle und in den Ergebnistabellen ist die in Frage kommende fünfstellige Wirtschaftsklassen-Nummer dem jeweiligen Handwerkszweig vorangestellt. Erfaßte Unternehmen mit Betriebskombinationen wurden entsprechend dem von ihnen ausgewiesenen wirtschaftlichen Schwerpunkt eingruppiert.

Zu einigen Wirtschaftsklassen gehören Unternehmen mit recht unterschiedlichem Arbeitsprogramm, so daß teilweise bei ausreichender Firmenerfassung eine über die amtliche Systematik hinausgehende fachliche Aufgliederung vorgenommen wurde. Diese weitergehenden Gruppierungen sind in den Tabellen durch das Wort "aus" vor der Wirtschaftsklassen-Nummer gekennzeichnet. So wurden z. B. aus der Wirtschaftsklasse

31 00 0 Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation

zwei Zweige gesondert dargestellt und wie folgt gekennzeichnet:

aus 31 00 0 Bauklempnerei

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Klempnerei,

während die Gruppierung

aus 31 00 0 Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau

wegen der sehr ähnlichen Betriebsverhältnisse mit der Wirtschaftsklasse

24 09 0 Zentralheizungs- und Lüftungsbau

zusammengefaßt wurde.

Verschiedentlich wurde nur ein Teil der in einer Wirtschaftsklasse enthaltenen Zweige erfaßt. Auch in diesen Fällen erscheint das Wort "aus" vor der Nummer der Wirtschaftsklasse.

In den Fällen, bei denen der wirtschaftliche Schwerpunkt im Handel lag, wurden die Unternehmen unter der Bezeichnung "mit überwiegend Handel" zusammengefaßt und hinter dem betreffenden Handwerkszweig in den Tabellen aufgeführt. Dies geschah in Anlehnung an die Umsatzsteuerstatistik, in der derartige Unternehmen in der Tabelle "In die Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige außerhalb des Produzierenden Gewerbes" unter der Wirtschaftsklasse des betreffenden Einzelhandelszweiges aufgeführt sind. Als Beispiele hierzu seien genannt:

24 48 0 Kraftfahrzeugreparatur

43 80 0 Kraftfahrzeugreparatur mit überwiegend Handel.

Entsprechend ihrer für 1966 ermittelten Gesamtproduktion (Wirtschaftlicher Umsatz  $\pm$  Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschließlich angefangener Arbeiten + selbsterstellte aktivierte Anlagen) wurden die befragten Unternehmen in Produktionswert-Größenklassen zusammengefaßt, die in Anlehnung an die Größenklassen-Grenzen der Umsatzsteuerstatistik gebildet wurden. Dabei wurden die Grenzen der Größenklassen so festgelegt, daß sowohl die Zahl als auch das Arbeitsprogramm und die Tätigkeit sowie die Struktur der in ihrem Bereich erfaßten Unternehmen zur Erstellung eines brauchbaren Durchschnittsergebnisses ausreichte. Durch die gewählte Größenklassengliederung können die Strukturunterschiede, die bei unterschiedlichen Betriebsgrößen zumeist vorhanden sind, aufgezeigt werden.

Die Auswahl der Unternehmen nahmen die Statistischen Landesämter aus dem Anschriftenmaterial der Handwerkszählung 1963 vor. Infolge der auch im Handwerk bestehenden Fluktuation mußte mit besonderen Ausfällen bei Verwendung des etwas veralteten Materials gerechnet werden. Daher wurde die Zahl der nach einem mathematischen Stichprobenplan auszuwählenden Unternehmen gegenüber dem üblichen Modus erhöht. Die Versendung und Einziehung der Fragebogen lag ebenfalls in Händen der Statistischen Landesämter.

Eine Reihe von Unternehmen, die auf Grund ihrer Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkszählung erfaßt und demzufolge in der Auswahlmasse enthalten waren, lehnten ihre Beteiligung an der Kostenstrukturstatistik unter Hinweis auf ihre Eigenschaft als Industrieunternehmen ab.

Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt. Sie enthielten trotz der sehr ausführlichen "Ausfüllungsrichtlinien" vielfach unklare und unvollständige Angaben. Insbesondere waren Rückfragen zu unvollständig ausgewiesenen Posten des Jahresabschlusses, den teilweise zusammengefaßten Positionen beim wirtschaftlichen Umsatz, Material- und Wareneingang und bei den Personalkosten erforderlich. Größtenteils konnte zwar eine Aufklärung bzw. Berichtigung der ursprünglich gemachten Angaben erreicht werden, doch fielen etliche Fragebogen wegen unzureichender oder fehlender Antwort auf die - im Interesse der beiderseitigen Arbeitserleichterung mittels Schemafragen gestellten - Rückfragen aus. Hieraus erklärt sich auch, daß die Zahl der in der Ergebnistabelle "Posten des Jahresabschlusses" ausgewiesenen Unternehmen in verschiedenen Handwerkszweigen und Größenklassen geringer ist als in den übrigen Ergebnistabellen.

Da die Fragebogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kenn-Nummer (also ohne Firmenname) versehen waren, für die der Kenn-Nummernschlüssel bei den Statistischen Landesämtern lag, mußten die Rückfragen über diese geleitet werden. Hierdurch ergaben sich gewisse Verzögerungen bei der Beantwortung der Rückfragen und damit auch bei der Aufbereitung der Fragebogen. Aber auch der Fragebogen-Eingang zog sich in die Länge, teilweise wegen der verspäteten Jahresabschlüsse.

Unter den eingegangenen ausgefüllten Fragebogen befand sich auch eine Reihe von Meldungen von Unternehmen, bei denen besondere Betriebsverhältnisse vorlagen oder ein Umsatz angegeben war, der wesentlich niedriger oder höher als der Umsatz der nächsten darüber oder darunter liegenden Meldung war. Diese Sonderfälle wurden besonders überprüft und nicht in die Aufbereitung einbezogen, weil sie wahrscheinlich zu unzutreffenden Durchschnittsergebnissen der betreffenden Größenklasse geführt hätten. Aus Geheimhaltungsgründen konnten sie auch nicht veröffentlicht werden, doch wurden sie intern für Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet. Entsprechendes gilt auch für etliche Fragebogen von Handwerkszweigen, für die infolge unzureichender Erfassung ein Ergebnis nicht erstellt werden konnte.

Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen, und zwar als Gliederungszahlen ( $\%$ -Zahlen) bzw. Beziehungszahlen (je durchschnittlich tätige Person) dargestellt.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

## 7. Repräsentation

Zur Darstellung der Repräsentation wurden als Vergleichsgrundlage die Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik 1966 herangezogen. Wegen der teilweise unterschiedlichen fachlichen Abgrenzung der beiden Erhebungen muß aber darauf hingewiesen werden, daß dieser Vergleich etwas problematisch ist, da verschiedene Handwerkszweige bei der Kostenstrukturstatistik fachlich weiter aufgegliedert sind als bei der Umsatzsteuerstatistik. Hierdurch ist der errechnete Repräsentationsgrad z. T. recht niedrig, weil die untersuchten Handwerkszweige nur einen Ausschnitt gegenüber den Wirtschaftsklassen der Umsatzsteuerstatistik darstellen. Außerdem muß bei der Beurteilung der dargestellten Repräsentation, die bei einer Erhebung auf freiwilliger Grundlage - insbesondere bei schwächerer Erfassung - ohnedies mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet ist, noch beachtet werden, daß im Verhältnis zu den Totalzahlen der Umsatzsteuerstatistik die kleineren Unternehmen bei der Kostenstrukturstatistik in geringerer Anzahl als die größeren erfaßt wurden.

Die nachfolgende Repräsentationstabelle gibt zugleich einen Überblick über die in diesem Heft dargestellten Handwerkszweige.

Wirt- schafts- klasse 1)	Handwerkszweig	Unternehmen			Steuerlicher Umsatz		
		laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- senta- tions- grad	laut Umsatz- steuer- statistik 1966	von der Kosten- struktur- statistik 1966 erfaßt	Reprä- senta- tions- grad
		Anzahl		%	1 000 DM		%
24 44 0	Karosseriebau	810 <sup>2)</sup>	105	13,0	297 810 <sup>2)</sup>	75 355	25,3
24 45 0	Stellmacherei (Wagner)	2 202 <sup>2)</sup>	45	2,0	205 370 <sup>2)</sup>	4 567	2,2
26 10 0	Bau- und Möbeltischlerei (ohne ausgeprägten Schwer- punkt)	37 375	322	0,9	4 982 701	127 076	2,6
26 10 2	Bautischlerei	3 268 <sup>2)</sup>	188	5,8	612 656 <sup>2)</sup>	105 828	17,3
26 10 6	Möbeltischlerei	2 630 <sup>2)</sup>	348	13,2	884 976 <sup>2)</sup>	199 693	22,6
27 25 0	Schuhmacherhandwerk	12 431 <sup>2)</sup>	142	1,1	679 448 <sup>2)</sup>	11 416	1,7
43 28 0	Schuhmacherhandwerk mit überwiegend Handel	6 010 <sup>2)</sup>	109	1,8	907 699 <sup>2)</sup>	18 662	2,1
aus 27 54 0	Strickerei	1 008 <sup>2)</sup>	56	5,6	203 719 <sup>2)</sup>	11 101	5,4
27 60 2	Herrenschneiderei	8 715	138	1,6	491 402	11 108	2,3
43 22 4	Herrenschneiderei mit überwiegend Handel	158	20	12,7	108 738	8 660	8,0
27 60 6	Damenschneiderei	2 941	111	3,8	188 880	10 188	5,4
27 64 1	Putzmacherei (Modisten)	1 245 <sup>2)</sup>	41	3,3	117 373 <sup>2)</sup>	3 042	2,6
43 24 0	Putzmacherei (Modisten) mit überwiegend Handel	856	51	6,0	87 982	8 681	9,9
27 66 5	Kürschnerei	1 511 <sup>2)</sup>	119	7,9	324 933 <sup>2)</sup>	71 248	21,9
43 25 0	Kürschnerei mit überwiegend Handel	405 <sup>2)</sup>	17	4,2	143 116 <sup>2)</sup>	3 357	2,3
27 90 0	Polsterer- und Dekorateurhandwerk (Raumausstatter)	6 580 <sup>2)</sup>	195	3,0	738 413 <sup>2)</sup>	63 680	8,6
aus 43 36 0	Polsterer- und Dekorateurhandwerk (Raumausstatter) mit überwiegend Handel	2 724	51	3,7	1 001 378	16 334	5,9
aus 43 36 0	Bau- und Möbeltischlerei mit überwiegend Handel		22			10 812	
aus 43 36 0	Möbeltischlerei mit überwiegend Handel		29			31 779	

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Diese Werte beziehen sich teilweise auf die gesamte Wirtschaftsgruppe (dreistellig), Untergruppe (vierstellig) oder auf die gesamte Wirtschaftsklasse (fünfstellig), in denen auch noch andere Fertigungen enthalten sind, so daß der Repräsentationsgrad größer ist als hier ausgewiesen.

**1. Erfasste Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz,**

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbsterstellte Anlagen, so-Betriebsstoffen und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertrebenenausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor

**Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1966**

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Anteil an der Gesamt- produktion	je durch- schnittlich tätige Person 3)	Vertrie- benen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 5)		
							mit Bundes- flüchtlings- ausweis C	ohne	
	DM			%	DM		Anzahl		
Karosseriebau									
—	1 275 890	63 795	22 784	62,4	14 212	1	—	—	20 000 — 100 000
—	3 420 686	171 034	26 724	63,7	17 031	—	1	—	100 000 — 250 000
8 370	6 767 251	338 363	27 509	63,8	17 558	1	—	—	250 000 — 500 000
—	11 841 389	696 552	29 827	61,7	18 396	2	1	1	500 000 — 1 Mill.
23 943	26 486 902	1 394 047	30 340	62,1	18 845	—	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
10 644	26 607 383	2 956 376	31 827	60,8	19 358	—	—	—	2 Mill. — 10 Mill.
mocherei (Wagner)									
—	218 558	13 660	12 856	62,7	8 061	—	—	—	6 000 — 20 000
—	341 942	34 194	18 997	58,2	11 063	—	—	1	20 000 — 50 000
—	1 444 078	111 083	26 742	55,6	14 858	2	—	1	50 000 — 250 000
—	2 732 004	455 334	32 141	56,8	18 244	2	—	—	250 000 — 1 Mill.
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)									
—	1 152 572	34 926	18 009	53,7	9 676	1	—	2	20 000 — 50 000
—	4 960 257	69 863	25 701	51,9	13 333	4	—	3	50 000 — 100 000
10 169	15 449 041	160 928	29 710	55,2	16 406	5	—	1	100 000 — 250 000
141 517	16 878 482	337 570	32 396	58,8	19 060	2	—	1	250 000 — 500 000
70 120	24 917 927	673 457	32 488	57,5	18 679	3	—	—	500 000 — 1 Mill.
20 825	31 413 034	1 365 784	38 355	57,0	21 845	4	—	3	1 Mill. — 2 Mill.
7 399	33 672 290	2 806 024	43 114	53,8	23 206	—	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
tischlerei mit überwiegend Handel									
5 000	1 042 815	115 868	35 959	47,0	16 905	—	—	1	20 000 — 250 000
35 283	9 940 555	764 658	56 803	39,9	22 686	1	—	2	250 000 — 2 Mill.
tischlerei									
—	618 111	36 359	21 314	52,3	11 150	2	—	2	20 000 — 50 000
—	2 866 254	71 656	28 379	50,8	14 430	2	—	—	50 000 — 100 000
10 586	7 611 959	158 582	30 570	55,8	17 073	3	1	4	100 000 — 250 000
9 391	11 055 886	345 496	36 488	55,9	20 406	5	—	2	250 000 — 500 000
33 240	15 040 258	716 203	36 505	59,7	21 799	3	—	—	500 000 — 1 Mill.
132 911	22 117 068	1 474 471	40 806	56,4	23 027	1	—	1	1 Mill. — 2 Mill.
40 709	48 351 792	3 223 453	44 278	51,0	22 569	—	—	—	2 Mill. — 10 Mill.
tischlerei									
—	1 711 285	33 555	18 805	49,3	9 278	1	—	—	20 000 — 50 000
—	3 757 966	72 269	26 652	55,6	14 823	1	—	3	50 000 — 100 000
14 954	13 439 703	167 996	30 476	55,1	16 783	3	—	1	100 000 — 250 000
18 535	15 942 744	346 581	32 338	55,4	17 925	5	1	1	250 000 — 500 000
15 138	37 887 270	701 616	35 912	56,7	20 348	2	—	1	500 000 — 1 Mill.
12 000	49 140 192	1 293 163	37 540	57,9	21 725	2	1	3	1 Mill. — 2 Mill.
48 277	81 647 200	3 023 970	43 063	53,8	23 146	2	—	—	2 Mill. — 5 Mill.
mit überwiegend Handel									
—	2 664 034	222 003	57 914	37,2	21 541	1	1	—	20 000 — 500 000
8 900	29 213 535	1 718 443	66 698	36,0	24 017	1	—	1	500 000 — 5 Mill.
mocherhandwerk									
—	564 927	12 839	9 740	66,1	6 435	6	2	2	6 000 — 20 000
—	1 491 169	33 137	16 034	65,6	10 516	8	1	—	20 000 — 50 000
—	1 945 101	67 072	20 693	59,9	12 403	3	2	—	50 000 — 100 000
—	2 412 821	160 855	22 341	65,1	14 534	3	—	—	100 000 — 250 000
—	5 005 399	556 155	26 070	62,6	16 310	—	—	—	250 000 — 1 Mill.
mit überwiegend Handel									
—	85 865	14 311	14 311	28,8	4 128	—	—	1	6 000 — 20 000
—	620 391	38 774	29 542	28,9	8 527	3	—	—	20 000 — 50 000
—	2 404 785	72 872	33 870	28,0	9 490	2	—	1	50 000 — 100 000
—	5 191 749	152 699	43 265	31,0	13 418	3	—	1	100 000 — 250 000
—	10 350 860	517 543	51 754	30,4	15 758	3	—	—	250 000 — 1 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen von Berlin.

## 1. Erfafte Unternehmen, wirtschaftlicher Umsatz,

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren			Bestandsveränderung (Zu-(+) oder Ab- nahme (-)) an halb- fertigen und fertigen Erzeugnissen eigen- er Produktion einschl. angefangener Arbeiten in den erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Handwerks- umsatz	Handelsumsatz (auch Gaststätten- umsatz)	Sonstige Umsätze	
aus 27 54 0							
20 000 - 100 000 ...	23	1 130 810	49 166	82,4	17,2	0,5	- 1 492
100 000 - 250 000 ...	20	3 154 138	157 707	96,4	3,6	0,0	+ 14 915
250 000 - 1 Mill. ...	13	6 861 362	527 797	95,2	4,2	0,6	+ 18 891
27 60 2 Herren							
6 000 - 12 500 ...	23	217 746	9 467	97,3	2,5	0,2	- 1 650
12 500 - 20 000 ...	18	291 372	16 187	95,5	4,4	0,1	+ 835
20 000 - 50 000 ...	40	1 420 069	35 502	93,4	6,2	0,4	- 93
50 000 - 100 000 ...	26	1 856 088	71 388	89,2	10,0	0,8	+ 215
100 000 - 500 000 ...	31	7 374 432	237 885	85,9	14,0	0,1	- 10 529
43 22 4 Herrenschneiderei							
20 000 - 250 000 ...	11	1 118 204	101 655	15,0	84,7	0,3	- 130
250 000 - 2 Mill. ...	9	7 555 754	839 528	17,9	82,0	0,0	+ 2 117
27 60 6 Damen							
6 000 - 12 500 ...	16	149 378	9 336	92,9	4,4	2,7	-
12 500 - 20 000 ...	13	213 599	16 431	95,8	3,7	0,5	-
20 000 - 50 000 ...	39	1 266 536	32 475	98,5	1,5	-	- 180
50 000 - 250 000 ...	32	3 610 019	112 813	96,7	3,1	0,2	- 3 995
250 000 - 1 Mill. ...	11	4 967 066	451 551	81,5	15,8	2,7	- 36 963
27 64 1 Putz							
6 000 - 20 000 ...	9	103 917	11 546	93,5	6,5	-	+ 1 022
20 000 - 50 000 ...	12	422 376	35 198	69,3	30,7	-	- 102
50 000 - 500 000 ...	20	2 508 483	125 424	72,5	27,5	-	- 421
43 24 0 Putzmacherei (Modisten)							
20 000 - 100 000 ...	21	888 275	42 299	15,4	84,6	0,0	-
100 000 - 250 000 ...	23	4 026 786	175 078	13,0	87,0	0,0	+ 2 177
250 000 - 1 Mill. ...	7	3 756 757	536 680	20,3	79,7	-	+ 1 280
27 66 5							
20 000 - 50 000 ...	14	519 105	37 079	100,0	-	-	+ 2 833
50 000 - 100 000 ...	11	793 003	72 091	87,6	12,3	0,1	+ 19 097
100 000 - 250 000 ...	38	5 994 373	157 747	90,0	9,8	0,3	+ 16 002
250 000 - 500 000 ...	17	5 922 714	348 395	86,8	13,2	0,0	+ 27 199
500 000 - 1 Mill. ...	19	14 130 776	743 725	85,6	14,1	0,3	+ 87 569
1 Mill. - 2 Mill. ...	13	17 153 087	1 319 468	85,9	13,7	0,4	+ 298 974
2 Mill. - 10 Mill. ...	7	26 326 902	3 760 986	84,2	15,8	-	+ 121 413
43 25 0 Kürschnerei							
20 000 - 100 000 ...	7	503 870	71 981	17,0	82,1	0,9	+ 700
100 000 - 1 Mill. ...	10	2 867 370	286 737	30,3	69,7	-	+ 19 324
27 90 0 Polsterer- und Dekorateur							
12 500 - 20 000 ...	8	128 469	16 059	84,4	15,5	0,1	- 147
20 000 - 50 000 ...	29	1 038 892	35 824	87,0	12,8	0,2	+ 4 275
50 000 - 100 000 ...	48	3 525 089	73 439	85,3	14,4	0,3	+ 21 774
100 000 - 250 000 ...	63	10 738 036	170 445	77,3	22,5	0,2	- 11 578
250 000 - 1 Mill. ...	36	19 825 762	550 716	80,9	19,0	0,1	+ 18 922
1 Mill. - 5 Mill. ...	11	27 567 221	2 506 111	89,1	10,0	0,9	- 58 235
aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk							
20 000 - 100 000 ...	11	683 483	62 135	23,7	75,9	0,4	+ 5 210
100 000 - 250 000 ...	17	2 616 136	153 890	18,6	81,2	0,2	- 1 043
250 000 - 500 000 ...	12	3 956 979	329 748	15,5	84,2	0,4	- 3 500
500 000 - 2 Mill. ...	11	9 117 233	828 839	19,0	81,0	0,0	- 4 725

1) Gesamtproduktion (Gesamtleistung) = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion usw., plus selbstgestellte Anlagen, so-  
Betriebsstoffen und minus fremde Lohnarbeiten. - 3) Einschl. Heimarbeiter. - 4) Mit Bundesvertriebenenausweis A oder B. - 5) Sowjetische Besatzungszone Deutschlands und Sowjetsektor



## Gesamproduktion und Nettoproduktion 1966

Selbsterstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen, soweit aktiviert	Gesamtproduktion (Gesamtleistung) 1)			Nettoproduktion (Nettoleistung) 2)		Von den erfaßten Unternehmen waren			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person 3)	Anteil an der Gesamtproduktion	je durchschnittlich tätige Person 3)	Vertriebenen- unter- nehmen 4)	Unternehmen von Deutschen aus der SBZ 5)		
							mit	ohne Bundes- flüchtlings- ausweis C	
	DM			%	DM		Anzahl		
Strickerei									
—	1 129 318	49 101	12 689	60,9	7 724	10	—	—	20 000 — 100 000
—	3 169 053	158 453	14 809	64,1	9 500	2	1	1	100 000 — 250 000
—	6 880 253	529 250	26 876	54,7	14 702	3	—	1	250 000 — 1 Mill.
schneiderei									
—	216 096	9 395	8 004	64,1	5 132	4	—	—	6 000 — 12 500
—	292 207	16 234	10 436	58,6	6 117	4	—	1	12 500 — 20 000
—	1 419 976	35 499	13 921	58,4	8 132	6	1	—	20 000 — 50 000
—	1 856 303	71 396	13 750	63,4	8 714	4	—	1	50 000 — 100 000
—	7 363 903	237 545	17 286	72,3	12 492	5	—	1	100 000 — 500 000
mit überwiegend Handel									
—	1 118 074	101 643	32 885	32,0	10 538	3	—	—	20 000 — 250 000
—	7 557 871	839 763	47 835	39,8	19 037	—	—	—	250 000 — 2 Mill.
schneiderei									
—	149 378	9 336	3 931	69,6	2 734	3	—	1	6 000 — 12 500
—	213 599	16 431	5 086	75,1	3 818	2	—	—	12 500 — 20 000
—	1 266 356	32 471	6 208	70,6	4 383	4	—	—	20 000 — 50 000
—	3 606 024	112 688	9 565	80,7	7 721	3	—	2	50 000 — 250 000
—	4 930 103	448 191	13 810	62,7	8 654	2	—	—	250 000 — 1 Mill.
macherei (Modisten)									
—	104 939	11 660	11 660	48,3	5 631	2	—	—	6 000 — 20 000
—	422 274	35 190	17 595	42,7	7 520	1	—	—	20 000 — 50 000
—	2 508 062	125 403	26 401	51,3	13 535	—	1	—	50 000 — 500 000
mit überwiegend Handel									
—	888 275	42 299	19 739	41,5	8 188	3	—	—	20 000 — 100 000
—	4 028 963	175 172	33 575	42,6	14 287	—	1	1	100 000 — 250 000
—	3 758 037	536 862	26 097	46,5	12 130	—	—	—	250 000 — 1 Mill.
Kürschnerei									
—	521 938	37 281	16 837	57,2	9 634	4	—	1	20 000 — 50 000
—	812 100	73 827	26 197	47,5	12 435	1	—	—	50 000 — 100 000
—	6 010 375	158 168	29 754	50,8	15 104	4	2	1	100 000 — 250 000
—	5 949 913	349 995	39 144	44,1	17 260	5	1	—	250 000 — 500 000
—	14 218 345	748 334	42 317	47,3	20 010	2	—	1	500 000 — 1 Mill.
—	17 452 061	1 342 466	45 096	47,4	21 356	—	1	2	1 Mill. — 2 Mill.
—	26 448 315	3 778 331	55 101	41,6	22 896	1	—	—	2 Mill. — 10 Mill.
mit überwiegend Handel									
—	504 570	72 081	29 681	27,5	8 166	2	1	1	20 000 — 100 000
—	2 886 694	288 669	42 451	37,5	15 926	1	—	1	100 000 — 1 Mill.
handwerk (Raumausstatter)									
—	128 322	16 040	12 832	57,3	7 349	—	—	—	12 500 — 20 000
1 110	1 044 277	36 010	20 092	47,7	9 581	4	1	—	20 000 — 50 000
—	3 546 863	73 893	31 113	45,1	14 030	3	—	2	50 000 — 100 000
—	10 726 458	170 261	36 116	43,7	15 785	4	—	4	100 000 — 250 000
—	19 844 684	551 241	39 849	45,8	18 255	2	1	1	250 000 — 1 Mill.
—	27 508 986	2 500 817	50 291	46,1	23 208	1	—	1	1 Mill. — 5 Mill.
(Raumausstatter) mit überwiegend Handel									
—	688 693	62 608	29 943	37,9	11 337	—	1	—	20 000 — 100 000
—	2 615 093	153 829	40 861	34,0	13 898	—	1	—	100 000 — 250 000
—	3 953 479	329 457	50 686	34,8	17 636	—	—	—	250 000 — 500 000
—	9 112 508	828 410	69 034	35,4	24 461	—	—	—	500 000 — 2 Mill.

weit aktiviert. — 2) Nettoproduktion (Nettoleistung) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Material- und Wareneinsatz, Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen von Berlin.

## 2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz <sup>1)</sup>			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten <sup>3)</sup>	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware <sup>2)</sup>			insgesamt	Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter
24 44 0								
20 000 - 100 000 ...	63 795	33,5	32,3	1,2	2,3	1,8	16,2	14,6
100 000 - 250 000 ...	171 034	32,5	31,9	0,6	1,8	2,0	27,0	24,0
250 000 - 500 000 ...	338 363	31,2	31,0	0,2	2,2	2,8	28,7	25,3
500 000 - 1 Mill. ...	696 552	33,6	31,8	1,8	2,4	2,3	31,3	27,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 394 047	34,2	32,2	2,1	2,0	1,6	32,8	28,6
2 Mill. - 10 Mill. ...	2 956 376	35,5	32,1	3,4	2,4	1,3	35,4	31,0
24 45 0 Stell								
6 000 - 20 000 ...	13 660	35,2	27,3	7,9	1,9	0,2	0,8	0,8
20 000 - 50 000 ...	34 194	39,2	38,1	1,1	2,6	—	4,0	3,7
50 000 - 250 000 ...	111 083	42,3	39,7	2,6	2,0	0,2	22,1	19,5
250 000 - 1 Mill. ...	455 334	41,6	40,9	0,7	1,7	—	28,9	25,4
26 10 0 Bau- und Möbeltischlerei								
20 000 - 50 000 ...	34 926	44,6	35,4	9,2	1,4	0,2	11,0	9,8
50 000 - 100 000 ...	69 863	46,6	36,9	9,7	1,3	0,3	17,0	15,1
100 000 - 250 000 ...	160 928	43,4	36,9	6,5	1,1	0,2	23,2	20,5
250 000 - 500 000 ...	337 570	39,2	32,7	6,5	1,2	0,8	27,9	24,6
500 000 - 1 Mill. ...	673 457	40,4	35,2	5,2	1,1	1,0	30,4	26,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 365 784	40,6	34,3	6,4	1,0	1,5	32,0	28,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	2 806 024	43,6	37,3	6,4	1,2	1,3	29,6	26,0
aus 43 36 0 Bau- und Möbel								
20 000 - 250 000 ...	115 868	52,2	23,3	29,0	0,7	0,1	12,4	11,1
250 000 - 2 Mill. ...	764 658	59,3	10,2	49,1	0,7	0,1	15,0	13,1
26 10 2 Bau								
20 000 - 50 000 ...	36 359	46,2	38,8	7,5	1,5	—	9,0	7,9
50 000 - 100 000 ...	71 656	47,6	40,0	7,6	1,4	0,2	17,1	15,2
100 000 - 250 000 ...	158 582	42,8	38,9	3,9	1,2	0,2	23,7	21,0
250 000 - 500 000 ...	345 496	42,8	39,1	3,6	0,9	0,4	24,8	21,9
500 000 - 1 Mill. ...	716 203	38,2	33,5	4,8	1,2	0,9	29,7	26,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 474 471	41,2	39,4	1,7	1,1	1,3	28,9	25,8
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 223 453	44,1	43,7	0,4	1,4	3,5	28,2	24,3
26 10 6 Möbel								
20 000 - 50 000 ...	33 555	48,9	36,2	12,8	1,7	0,0	10,3	9,2
50 000 - 100 000 ...	72 269	43,2	33,1	10,0	1,0	0,2	16,9	15,1
100 000 - 250 000 ...	167 996	43,1	32,3	10,8	1,3	0,5	23,4	20,8
250 000 - 500 000 ...	346 581	42,2	33,0	9,1	1,4	1,0	27,0	23,7
500 000 - 1 Mill. ...	701 616	41,0	34,1	6,9	1,4	1,0	27,6	24,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 293 163	40,2	34,1	6,2	1,6	0,3	29,2	25,7
2 Mill. - 5 Mill. ...	3 023 970	43,9	40,1	3,8	2,0	0,4	27,8	24,3
aus 43 36 0 Möbeltischlerei								
20 000 - 500 000 ...	222 003	62,1	7,5	54,5	0,7	—	10,3	9,2
500 000 - 5 Mill. ...	1 718 443	63,1	5,4	57,7	0,8	0,1	14,7	13,1
27 25 0 Schuh								
6 000 - 20 000 ...	12 839	31,0	22,9	8,0	3,0	—	4,6	4,1
20 000 - 50 000 ...	33 137	32,3	18,2	14,1	1,9	0,2	17,8	16,1
50 000 - 100 000 ...	67 072	38,4	20,6	17,8	1,7	0,0	21,6	19,2
100 000 - 250 000 ...	160 855	33,4	14,9	18,5	1,3	0,2	28,2	24,8
250 000 - 1 Mill. ...	556 155	36,0	24,9	11,0	1,3	0,1	31,2	27,6
43 28 0 Schuhmacherhandwerk								
6 000 - 20 000 ...	14 311	70,0	11,2	58,8	1,2	—	—	—
20 000 - 50 000 ...	38 774	69,9	6,0	63,9	1,2	0,1	—	—
50 000 - 100 000 ...	72 872	71,2	2,3	68,9	0,8	0,0	3,9	3,5
100 000 - 250 000 ...	152 699	67,9	2,3	65,6	0,8	0,2	7,4	6,7
250 000 - 1 Mill. ...	517 543	68,9	1,3	67,7	0,6	0,0	9,4	8,3

1) Material- und Wareneinsatz = Materialeingang plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an eigenen Materials durch fremde Betriebe. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglich dgl. — 6) Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 7) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfüllt. — 8) Z.B. Wechsel-, Beförderung-, Getränkesteuer.

## 1966 je Unternehmen

Kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund- 6) und Kfz -Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM										
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)											
gesetz- liche	übrige																				
(Gesamtleistung)																					
Karosseriebau																					
1,5	0,0	3,3	2,0	1,3	0,0	0,8	4,6	1,3	3,2	0,1	20 000 - 100 000										
3,0	0,1	4,0	2,2	1,8	-	0,1	5,6	1,6	3,9	0,0	100 000 - 250 000										
3,3	0,1	2,4	0,5	1,9	-	-	5,9	2,0	3,9	0,0	250 000 - 500 000										
3,3	0,6	2,5	0,9	1,5	0,1	0,4	5,5	1,7	3,8	0,0	500 000 - 1 Mill.										
3,4	0,7	2,8	0,5	2,3	0,0	0,1	5,8	1,8	3,9	0,0	1 Mill. - 2 Mill.										
3,6	0,9	1,9	0,0	1,7	0,2	0,1	5,1	1,5	3,6	0,0	2 Mill. - 10 Mill.										
macherei (Wagner)																					
-	-	4,9	2,5	2,4	-	0,4	1,2	0,5	0,8	-	6 000 - 20 000										
0,3	-	2,0	0,8	1,3	-	1,4	4,0	1,5	2,5	0,1	20 000 - 50 000										
2,6	0,0	1,5	0,1	1,4	-	0,2	5,1	1,6	3,6	-	50 000 - 250 000										
3,3	0,2	2,0	0,4	1,5	0,1	-	4,1	0,9	3,2	-	250 000 - 1 Mill.										
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)																					
1,2	-	2,8	1,5	1,3	0,0	-	3,7	1,0	2,6	0,1	20 000 - 50 000										
1,9	0,0	2,1	0,5	1,5	0,1	0,1	4,1	1,0	3,1	0,0	50 000 - 100 000										
2,6	0,1	1,5	0,4	1,2	0,0	0,1	5,2	1,4	3,8	0,0	100 000 - 250 000										
3,1	0,1	1,7	0,2	1,5	-	0,1	5,8	1,9	3,8	0,0	250 000 - 500 000										
3,3	0,2	1,9	0,3	1,6	0,0	-	5,6	1,7	3,9	0,0	500 000 - 1 Mill.										
3,2	0,5	1,6	0,1	1,5	0,0	0,1	5,3	1,4	3,9	0,1	1 Mill. - 2 Mill.										
3,0	0,6	1,4	0,3	1,0	-	-	5,0	1,3	3,7	0,0	2 Mill. - 5 Mill.										
tischlerei mit überwiegend Handel																					
1,3	-	2,5	0,4	2,1	-	-	4,6	1,1	3,5	0,0	20 000 - 250 000										
1,7	0,1	2,2	0,2	1,8	0,2	0,0	5,1	1,2	3,9	0,0	250 000 - 2 Mill.										
tischlerei																					
1,1	-	2,9	1,1	1,5	0,3	-	3,1	0,7	2,3	0,0	20 000 - 50 000										
1,9	0,0	2,1	0,7	1,4	0,0	0,2	4,4	1,1	3,2	0,0	50 000 - 100 000										
2,7	0,1	1,7	0,5	1,2	0,0	0,1	5,2	1,4	3,7	0,0	100 000 - 250 000										
2,7	0,2	1,7	0,3	1,4	-	0,0	5,6	1,8	3,8	0,0	250 000 - 500 000										
3,2	0,3	1,8	0,4	1,4	0,0	-	5,6	1,9	3,6	0,0	500 000 - 1 Mill.										
3,0	0,1	1,1	0,2	0,9	-	0,0	5,4	1,5	3,8	0,1	1 Mill. - 2 Mill.										
3,2	0,7	1,1	0,1	1,0	-	-	4,8	1,1	3,7	0,0	2 Mill. - 10 Mill.										
tischlerei																					
1,1	-	2,7	1,3	1,4	0,0	0,2	3,6	1,0	2,6	0,0	20 000 - 50 000										
1,8	0,0	2,2	0,8	1,4	-	0,1	4,4	1,2	3,2	0,0	50 000 - 100 000										
2,5	0,2	2,1	0,5	1,6	0,0	0,0	5,4	1,5	3,9	0,0	100 000 - 250 000										
3,2	0,2	1,8	0,5	1,4	-	0,0	5,3	1,3	3,9	0,1	250 000 - 500 000										
2,9	0,2	2,2	0,3	1,9	0,0	0,0	5,3	1,4	3,8	0,0	500 000 - 1 Mill.										
3,3	0,3	1,5	0,3	1,2	0,1	0,0	5,2	1,3	3,8	0,0	1 Mill. - 2 Mill.										
3,1	0,4	1,8	0,3	1,4	0,0	0,0	5,0	1,2	3,7	0,1	2 Mill. - 5 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
1,0	0,0	2,2	0,8	1,3	-	-	5,0	1,2	3,8	0,0	20 000 - 500 000										
1,5	0,1	2,3	0,7	1,6	0,0	0,2	4,6	1,0	3,7	0,0	500 000 - 5 Mill.										
macherhandwerk																					
0,5	0,0	5,7	4,5	1,3	-	0,2	0,9	0,2	0,7	-	6 000 - 20 000										
1,7	0,0	4,2	3,8	0,4	-	0,3	3,7	1,2	2,5	0,0	20 000 - 50 000										
2,3	0,1	3,8	3,0	0,7	-	0,2	4,2	1,1	3,1	0,0	50 000 - 100 000										
3,4	0,0	3,6	2,8	0,8	-	0,6	5,3	1,5	3,8	0,0	100 000 - 250 000										
3,4	0,2	3,3	1,7	1,6	0,1	-	5,3	1,8	3,6	-	250 000 - 1 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
-	-	2,4	1,3	1,0	-	0,4	0,7	0,1	0,7	-	6 000 - 20 000										
-	-	2,0	0,9	1,0	-	-	3,0	0,3	2,7	-	20 000 - 50 000										
0,4	0,0	1,4	0,3	1,1	-	0,1	3,7	0,4	3,3	0,0	50 000 - 100 000										
0,7	0,0	1,9	0,8	1,0	-	-	4,8	0,9	3,8	-	100 000 - 250 000										
1,1	0,0	2,0	0,6	1,4	-	0,0	5,3	1,3	4,0	0,0	250 000 - 1 Mill.										

Handelware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung des oben Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 4) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.

## 2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung) je Unternehmen	Material- und Wareneinsatz 1)			Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen (ohne Kraftstoffe für Kfz)	Fremde Lohnarbeiten 3)	Personal	
		insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 2)			insgesamt	Löhne (einschl. Heimarbeiter- löhne) und Gehälter
DM	% der Gesamtproduktion							
aus 27 54 0								
20 000 - 100 000 ...	49 101	36,1	23,0	13,1	2,6	0,3	20,6	18,0
100 000 - 250 000 ...	158 453	33,2	30,8	2,4	1,6	1,1	31,7	28,4
250 000 - 1 Mill. ...	529 250	43,5	41,1	2,4	1,0	0,7	24,6	22,0
27 60 2 Herren								
6 000 - 12 500 ...	9 395	31,5	29,9	1,6	3,3	1,0	2,3	2,3
12 500 - 20 000 ...	16 234	37,9	35,3	2,5	2,5	1,0	5,7	5,0
20 000 - 50 000 ...	35 499	39,0	34,1	4,9	1,9	0,7	15,4	13,6
50 000 - 100 000 ...	71 396	34,6	27,0	7,6	1,5	0,5	28,7	25,5
100 000 - 500 000 ...	237 545	24,6	14,2	10,4	1,1	2,0	40,4	36,0
43 22 4 Herrenschnelderei								
20 000 - 250 000 ...	101 643	67,0	4,5	62,5	0,9	0,0	5,1	4,6
250 000 - 2 Mill. ...	839 763	59,2	4,8	54,4	0,7	0,3	18,5	16,5
27 60 6 Damen								
6 000 - 12 500 ...	9 336	26,8	23,3	3,5	3,7	—	16,1	14,1
12 500 - 20 000 ...	16 431	22,9	20,6	2,3	2,0	—	28,4	25,1
20 000 - 50 000 ...	32 471	27,1	26,0	1,1	2,3	0,0	32,8	28,9
50 000 - 250 000 ...	112 688	17,6	15,4	2,2	1,5	0,2	44,6	39,6
250 000 - 1 Mill. ...	448 191	34,8	22,4	12,4	1,3	1,2	35,4	31,5
27 64 1 Putz								
6 000 - 20 000 ...	11 660	47,9	43,4	4,5	3,8	—	—	—
20 000 - 50 000 ...	35 190	54,7	34,5	20,2	2,5	0,1	7,2	6,5
50 000 - 500 000 ...	125 403	46,9	27,2	19,8	1,7	0,1	17,1	15,2
43 24 0 Putzmacherei (Modisten)								
20 000 - 100 000 ...	42 299	56,3	4,9	51,4	2,2	0,0	7,6	6,7
100 000 - 250 000 ...	175 172	56,1	4,9	51,1	1,3	0,1	13,3	11,9
250 000 - 1 Mill. ...	536 862	52,1	7,3	44,8	1,4	0,1	22,4	19,7
27 66 5								
20 000 - 50 000 ...	37 281	40,0	40,0	—	1,6	1,2	13,5	12,2
50 000 - 100 000 ...	73 827	51,1	43,0	8,1	0,9	0,6	8,4	7,6
100 000 - 250 000 ...	158 168	47,4	41,0	6,3	1,3	0,6	17,4	15,5
250 000 - 500 000 ...	349 995	52,5	43,3	9,2	0,7	0,7	14,5	12,9
500 000 - 1 Mill. ...	748 334	51,2	41,0	10,2	0,8	0,7	18,9	16,5
1 Mill. - 2 Mill. ...	1 342 466	51,1	41,1	9,9	0,6	0,9	19,3	17,2
2 Mill. - 10 Mill. ...	3 778 331	53,8	43,3	10,5	0,7	4,0	15,8	13,8
43 25 0 Kürschnerei								
20 000 - 100 000 ...	72 081	71,4	10,5	61,0	0,6	0,5	4,1	3,7
100 000 - 1 Mill. ...	288 669	60,3	17,6	42,7	0,7	1,5	10,1	9,0
27 90 0 Polsterer- und Dekorateur								
12 500 - 20 000 ...	16 040	41,3	29,2	12,1	1,5	—	7,0	6,2
20 000 - 50 000 ...	36 010	50,5	41,4	9,1	1,3	0,5	5,5	5,0
50 000 - 100 000 ...	73 893	53,5	43,4	10,1	0,9	0,4	9,2	8,2
100 000 - 250 000 ...	170 261	54,7	38,4	16,3	0,8	0,8	14,3	12,7
250 000 - 1 Mill. ...	551 241	53,4	40,1	13,3	0,6	0,2	20,4	18,1
1 Mill. - 5 Mill. ...	2 500 817	53,0	45,3	7,6	0,5	0,4	19,7	17,1
aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk								
20 000 - 100 000 ...	62 608	60,9	11,6	49,4	1,2	0,0	5,7	5,3
100 000 - 250 000 ...	153 829	65,1	10,2	54,9	0,9	0,0	8,0	7,2
250 000 - 500 000 ...	329 457	64,2	7,0	57,2	0,8	0,2	10,5	9,3
500 000 - 2 Mill. ...	828 410	63,9	9,3	54,6	0,6	0,1	12,8	11,7

1) Material- und Wareneinsatz = Material- und Wareneingang plus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Anfang minus Bestand an Roh- und Hilfsstoffen usw. sowie an Handelsware am Ende. — 4) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglich dgl. — 6) Die Grundsteuer ist bereits im Mietwert abgegolten. — 7) Die Kfz-Steuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung erfaßt. — 8) Z.B. Wechsel-, Beförderung-, Getränkesteuer.

## 1966 je Unternehmen

Kosten 4)		Miete und/oder Mietwert				Pacht für den Betrieb	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft-, Vermögen-, Grund-6) und Kfz-Steuer 7) sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)				Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM										
Sozialkosten		insgesamt	Miete für Betriebs- und Geschäfts- räume	Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäfts- räume 5)	Miete für Maschinen, Geräte u. dgl.		insgesamt	Gewerbe- steuer, Lohn- summen- steuer	Umsatz- steuer	Sonstige Steuern 8)											
gesetz- liche	übrige																				
(Gesamtleistung)																					
Strickerei																					
2,5	0,1	4,2	2,8	1,4	—	—	3,5	0,7	2,8	0,1	20 000 — 100 000										
3,2	0,1	2,4	1,8	0,6	—	0,1	4,8	1,1	3,7	0,0	100 000 — 250 000										
2,6	0,1	1,9	0,3	1,6	—	—	4,7	1,1	3,7	0,0	250 000 — 1 Mill.										
schneiderei																					
—	—	5,6	5,0	0,6	—	—	0,2	0,1	0,1	—	6 000 — 12 500										
0,7	—	4,1	3,3	0,8	—	—	1,3	0,3	1,0	—	12 500 — 20 000										
1,7	0,0	3,8	2,7	1,2	—	—	3,2	0,6	2,6	0,0	20 000 — 50 000										
3,1	0,1	3,1	2,2	0,9	—	—	4,1	0,9	3,2	0,0	50 000 — 100 000										
4,3	0,2	2,2	1,7	0,6	—	—	5,6	1,7	3,9	0,0	100 000 — 500 000										
mit überwiegend Handel																					
0,4	0,1	2,0	0,8	1,2	—	—	4,2	0,6	3,6	—	20 000 — 250 000										
1,9	0,1	3,2	2,0	1,2	—	—	5,7	1,7	4,0	—	250 000 — 2 Mill.										
schneiderei																					
2,0	—	7,1	6,1	1,0	—	—	0,1	0,1	—	—	6 000 — 12 500										
3,3	0,1	3,6	1,9	1,7	—	—	1,0	0,1	0,9	—	12 500 — 20 000										
3,8	0,1	4,4	3,7	0,7	—	0,2	3,0	0,7	2,4	—	20 000 — 50 000										
4,8	0,2	3,9	2,9	1,0	—	—	4,7	1,3	3,4	0,0	50 000 — 250 000										
3,8	0,1	2,7	1,7	1,0	—	—	5,2	1,3	3,9	—	250 000 — 1 Mill.										
macherei (Modisten)																					
—	—	10,4	9,4	0,9	—	—	0,6	0,1	0,5	—	6 000 — 20 000										
0,8	—	4,9	4,3	0,5	—	2,0	2,9	0,2	2,7	—	20 000 — 50 000										
1,9	0,1	6,1	5,2	0,9	—	—	5,1	1,5	3,6	0,0	50 000 — 500 000										
mit überwiegend Handel																					
0,9	—	6,3	5,6	0,7	—	—	3,4	0,6	2,8	—	20 000 — 100 000										
1,3	0,1	3,7	2,4	1,3	—	0,1	5,5	1,8	3,8	—	100 000 — 250 000										
2,4	0,3	3,2	2,3	0,9	—	0,9	4,9	1,1	3,7	0,1	250 000 — 1 Mill.										
Kürschnerei																					
1,3	—	4,8	4,4	0,4	—	—	3,6	1,0	2,5	—	20 000 — 50 000										
0,9	—	4,8	4,8	—	—	—	4,7	1,5	3,2	—	50 000 — 100 000										
1,8	0,1	3,6	2,6	1,1	—	0,1	5,6	1,9	3,7	0,0	100 000 — 250 000										
1,5	0,1	2,4	1,8	0,5	—	—	6,1	2,0	4,0	—	250 000 — 500 000										
2,0	0,4	2,5	1,9	0,6	0,0	0,1	5,5	1,6	4,0	—	500 000 — 1 Mill.										
1,9	0,2	2,8	1,7	1,1	0,0	—	5,5	1,7	3,8	—	1 Mill. — 2 Mill.										
1,5	0,5	2,9	2,7	0,2	—	—	4,8	1,0	3,8	—	2 Mill. — 10 Mill.										
mit überwiegend Handel																					
0,5	—	3,0	2,1	0,9	—	—	3,4	0,3	3,1	—	20 000 — 100 000										
1,0	0,0	2,7	2,2	0,5	—	—	5,4	1,5	3,9	—	100 000 — 1 Mill.										
handwerk (Raumausstatter)																					
0,8	—	6,4	5,8	0,5	—	—	2,1	0,4	1,6	—	12 500 — 20 000										
0,5	0,0	3,5	2,2	1,3	—	0,0	3,2	0,6	2,6	0,0	20 000 — 50 000										
0,9	0,0	2,0	1,5	0,5	—	0,1	4,5	1,2	3,3	—	50 000 — 100 000										
1,6	0,1	1,8	1,0	0,9	—	0,1	5,2	1,4	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
2,1	0,2	2,0	0,9	1,0	0,0	—	5,1	1,3	3,7	0,0	250 000 — 1 Mill.										
2,0	0,6	2,0	0,6	1,4	0,0	—	5,0	1,3	3,7	0,0	1 Mill. — 5 Mill.										
(Raumausstatter) mit überwiegend Handel																					
0,3	0,1	2,3	0,7	1,7	—	—	4,0	0,8	3,1	—	20 000 — 100 000										
0,8	0,0	2,6	1,3	1,3	—	0,1	4,8	1,0	3,8	0,0	100 000 — 250 000										
1,1	0,1	1,7	0,4	1,3	—	0,0	5,3	1,3	4,0	0,0	250 000 — 500 000										
1,1	0,1	2,0	0,8	1,2	—	—	5,0	1,3	3,7	0,0	500 000 — 2 Mill.										

Handelsware am Ende des Geschäftsjahres 1966. — 2) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden. — 3) Entgelt für die Be- oder Verarbeitung des oben Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen. — 5) Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, ohne Kosten für Heizung, Beleuchtung u.

## 2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									
24 44 0									
20 000 - 100 000 . . .	0,6	3,1	0,4	0,7	3,0	3,0	0,0	0,8	3,8
100 000 - 250 000 . . .	0,8	1,9	0,2	0,4	2,5	2,4	0,1	0,6	4,5
250 000 - 500 000 . . .	0,6	1,3	0,2	1,4	2,4	2,3	0,1	0,9	4,3
500 000 - 1 Mill. . . .	1,1	1,0	0,1	0,9	2,1	1,8	0,3	0,7	4,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	1,1	0,9	0,1	0,5	1,9	1,5	0,4	0,4	5,0
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,2	0,8	0,1	0,5	1,9	1,3	0,6	0,3	4,0
24 45 0 Stell									
6 000 - 20 000 . . .	1,5	3,0	0,4	0,1	0,5	0,5	—	0,6	4,6
20 000 - 50 000 . . .	0,5	2,3	0,3	0,3	1,1	1,1	—	0,1	3,3
50 000 - 250 000 . . .	0,6	1,9	0,2	0,7	4,2	3,6	0,6	1,1	4,9
250 000 - 1 Mill. . . .	0,7	1,0	0,1	1,9	2,5	2,5	0,0	0,2	9,1
26 10 0 Bau- und Möbeltischlerei									
20 000 - 50 000 . . .	0,6	3,3	0,4	0,2	2,5	2,4	0,1	0,7	2,4
50 000 - 100 000 . . .	0,6	2,5	0,3	0,5	2,7	2,6	0,1	1,0	3,3
100 000 - 250 000 . . .	0,5	1,9	0,2	0,8	2,8	2,7	0,2	0,7	3,4
250 000 - 500 000 . . .	0,7	1,6	0,2	0,7	3,3	2,9	0,4	0,6	2,8
500 000 - 1 Mill. . . .	0,9	1,4	0,2	0,7	2,9	2,4	0,5	0,5	3,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,6	1,6	0,2	0,7	2,4	2,1	0,3	0,6	4,3
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,7	1,2	0,1	0,8	2,5	2,4	0,1	0,6	4,9
aus 43 36 0 Bau- und Möbel									
20 000 - 250 000 . . .	0,5	2,5	0,3	0,7	2,8	2,8	—	0,7	4,8
250 000 - 2 Mill. . . .	0,5	1,3	0,1	1,2	2,2	1,5	0,7	0,2	4,1
26 10 2 Bau									
20 000 - 50 000 . . .	0,2	3,1	0,4	0,4	3,2	3,2	—	0,5	4,3
50 000 - 100 000 . . .	0,6	2,2	0,3	0,7	3,0	2,8	0,2	0,7	3,2
100 000 - 250 000 . . .	0,5	2,0	0,2	0,9	2,7	2,6	0,1	0,6	3,4
250 000 - 500 000 . . .	0,8	1,7	0,2	0,7	3,3	3,0	0,3	0,5	3,7
500 000 - 1 Mill. . . .	0,5	1,6	0,2	0,7	2,8	2,5	0,2	0,5	3,3
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,4	1,4	0,1	0,8	3,3	3,1	0,3	0,3	2,8
2 Mill. - 10 Mill. . . .	1,1	1,2	0,1	0,6	2,1	2,0	0,2	0,4	5,0
26 10 6 Möbel									
20 000 - 50 000 . . .	0,4	2,9	0,4	0,2	2,7	2,7	0,0	0,5	3,2
50 000 - 100 000 . . .	0,6	2,6	0,3	0,5	3,1	3,0	0,1	1,1	3,5
100 000 - 250 000 . . .	0,5	1,9	0,2	0,6	2,8	2,6	0,2	0,6	3,6
250 000 - 500 000 . . .	0,7	1,7	0,2	0,7	2,9	2,5	0,3	0,4	4,6
500 000 - 1 Mill. . . .	0,5	1,2	0,1	0,8	2,8	2,6	0,3	0,4	5,7
1 Mill. - 2 Mill. . . .	0,9	1,1	0,1	0,8	2,4	2,2	0,2	0,4	7,5
2 Mill. - 5 Mill. . . .	0,9	1,4	0,1	0,8	2,4	2,2	0,3	0,2	7,2
aus 43 36 0 Möbeltischlerei									
20 000 - 500 000 . . .	0,3	1,7	0,2	0,3	1,8	1,7	0,2	0,2	2,5
500 000 - 5 Mill. . . .	0,5	1,0	0,1	0,7	1,2	1,0	0,2	0,1	4,3
27 25 0 Schuh									
6 000 - 20 000 . . .	0,3	0,9	0,2	0,6	1,5	1,5	0,0	0,1	2,5
20 000 - 50 000 . . .	0,3	1,4	0,2	0,1	2,2	2,1	0,0	0,2	3,7
50 000 - 100 000 . . .	0,3	1,3	0,2	0,2	2,1	2,1	—	0,4	4,0
100 000 - 250 000 . . .	0,4	1,7	0,2	0,7	3,6	3,4	0,3	0,3	4,2
250 000 - 1 Mill. . . .	0,5	1,4	0,2	0,9	2,6	2,5	0,1	0,5	4,9
43 28 0 Schuhmacherhandwerk									
6 000 - 20 000 . . .	—	0,1	0,0	—	0,2	0,2	—	—	0,9
20 000 - 50 000 . . .	0,3	1,0	0,1	0,4	0,5	0,5	0,0	0,2	2,0
50 000 - 100 000 . . .	0,2	0,6	0,1	0,8	0,7	0,7	0,0	0,2	2,4
100 000 - 250 000 . . .	0,3	0,7	0,1	0,5	1,1	1,1	0,0	0,3	2,6
250 000 - 1 Mill. . . .	0,2	0,4	0,0	0,6	1,2	1,2	0,0	0,1	2,6

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge. — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die güter gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. Berlinhilfegesetz (§ 14). — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt. — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unter-

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehorteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	
<b>Karosseriebau</b>							
47 545	74,5	16 249	25,5	32,8	31,9	0,9	20 000 – 100 000
143 231	83,7	27 803	16,3	31,7	31,4	0,3	100 000 – 250 000
284 747	84,2	53 615	15,8	31,8	31,7	0,2	250 000 – 500 000
617 541	88,7	79 011	11,3	37,3	34,8	2,5	500 000 – 1 Mill.
1 244 115	89,2	149 933	10,8	34,3	32,2	2,1	1 Mill. – 2 Mill.
2 675 666	90,5	280 709	9,5	35,6	33,5	2,2	2 Mill. – 10 Mill.
<b>macherei (Wagner)</b>							
7 484	54,8	6 176	45,2	34,0	25,9	8,1	6 000 – 20 000
20 825	60,9	13 369	39,1	39,7	38,6	1,1	20 000 – 50 000
96 393	86,8	14 690	13,2	41,2	39,1	2,1	50 000 – 250 000
426 518	93,7	28 816	6,3	47,4	46,1	1,4	250 000 – 1 Mill.
<b>(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)</b>							
25 687	73,5	9 239	26,5	44,3	35,1	9,1	20 000 – 50 000
57 422	82,2	12 441	17,8	46,6	36,9	9,7	50 000 – 100 000
136 664	84,9	24 264	15,1	43,5	37,0	6,4	100 000 – 250 000
291 526	86,4	46 044	13,6	39,2	32,7	6,5	250 000 – 500 000
609 389	90,5	64 068	9,5	40,3	35,0	5,3	500 000 – 1 Mill.
1 262 917	92,5	102 867	7,5	40,8	34,2	6,6	1 Mill. – 2 Mill.
2 608 362	93,0	197 662	7,0	43,2	37,3	6,0	2 Mill. – 5 Mill.
<b>tischlerei mit überwiegend Handel</b>							
97 684	84,3	18 184	15,7	52,3	24,3	28,0	20 000 – 250 000
703 080	91,9	61 578	8,1	61,4	10,1	51,3	250 000 – 2 Mill.
<b>tischlerei</b>							
27 092	74,5	9 267	25,5	46,2	38,8	7,4	20 000 – 50 000
59 756	83,4	11 900	16,6	48,4	40,8	7,6	50 000 – 100 000
134 620	84,9	23 962	15,1	42,9	39,0	3,9	100 000 – 250 000
299 836	86,8	45 660	13,2	42,8	39,1	3,8	250 000 – 500 000
622 459	86,9	93 744	13,1	37,8	33,0	4,8	500 000 – 1 Mill.
1 299 501	88,1	174 970	11,9	41,5	39,8	1,7	1 Mill. – 2 Mill.
3 015 734	93,6	207 719	6,4	44,6	44,2	0,4	2 Mill. – 10 Mill.
<b>tischlerei</b>							
26 022	77,6	7 532	22,4	48,2	35,7	12,5	20 000 – 50 000
57 350	79,4	14 918	20,6	43,5	33,4	10,0	50 000 – 100 000
144 384	85,9	23 612	14,1	43,4	32,7	10,7	100 000 – 250 000
310 828	89,7	35 753	10,3	42,7	33,8	8,9	250 000 – 500 000
631 000	89,9	70 616	10,1	41,9	34,8	7,2	500 000 – 1 Mill.
1 180 917	91,3	112 246	8,7	40,8	34,8	6,0	1 Mill. – 2 Mill.
2 835 266	93,8	188 704	6,2	44,2	40,1	4,1	2 Mill. – 5 Mill.
<b>mit überwiegend Handel</b>							
193 394	87,1	28 609	12,9	63,7	7,5	56,2	20 000 – 500 000
1 610 477	93,7	107 966	6,3	64,5	5,5	59,0	500 000 – 5 Mill.
<b>macherhandwerk</b>							
6 592	51,3	6 247	48,7	30,7	22,8	8,0	6 000 – 20 000
22 633	68,3	10 504	31,7	33,3	18,5	14,8	20 000 – 50 000
52 463	78,2	14 609	21,8	40,9	21,3	19,7	50 000 – 100 000
134 626	83,7	26 229	16,3	36,6	15,4	21,2	100 000 – 250 000
490 107	88,1	66 048	11,9	34,2	23,7	10,5	250 000 – 1 Mill.
<b>mit überwiegend Handel</b>							
10 858	75,9	3 453	24,1	76,3	11,5	64,8	6 000 – 20 000
31 281	80,7	7 494	19,3	72,5	6,1	66,5	20 000 – 50 000
62 691	86,0	10 182	14,0	74,3	2,3	71,9	50 000 – 100 000
135 268	88,6	17 430	11,4	70,6	2,3	68,3	100 000 – 250 000
473 471	91,5	44 072	8,5	71,4	1,3	70,1	250 000 – 1 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind. — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsgüterentgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

## 2. Kosten und Betriebsergebnis

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von . . . bis unter . . . DM	Instand- haltungs- kosten (nur fremde Leistungen) 1)	Kosten für Kraftfahrzeughaltung 2)		Fremd- kapital- zinsen 3)	Steuerliche Abschreibungen 4) (außer auf Gebäude)			Gering- wertige Wirt- schafts- güter gem. § 6 (2) EStG	Sonstige Kosten
		insgesamt	darunter Kraft- fahrzeug- steuer		insgesamt	auf Maschinen, Einrichtungs- gegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraft- fahrzeuge u. dgl.	auf Forderungen aus Waren- lieferungen und Leistungen (Außen- stände)		
% der Gesamtproduktion (Gesamtleistung)									

aus 27 54 0

20 000 - 100 000 ...	1,0	1,9	0,2	1,2	4,4	4,3	0,1	0,8	4,8
100 000 - 250 000 ...	0,9	1,8	0,2	0,7	4,1	4,1	0,1	0,2	4,0
250 000 - 1 Mill. ...	0,7	0,7	0,1	1,2	4,3	4,2	0,1	0,4	6,2

27 60 2 Herren

6 000 - 12 500 ...	1,1	2,1	0,3	0,6	0,4	0,4	—	0,1	4,1
12 500 - 20 000 ...	0,6	1,0	0,1	0,0	1,0	0,9	0,0	0,0	3,7
20 000 - 50 000 ...	0,4	1,4	0,3	0,2	1,7	1,7	—	0,3	3,8
50 000 - 100 000 ...	0,3	1,2	0,1	0,4	1,5	1,5	—	0,2	5,1
100 000 - 500 000 ...	0,7	1,1	0,1	0,4	1,9	1,8	0,0	0,3	3,8

43 22 4 Herrenschneiderei

20 000 - 250 000 ...	0,7	0,8	0,1	0,3	0,7	0,7	0,0	0,0	2,4
250 000 - 2 Mill. ...	0,3	0,4	0,0	0,6	0,8	0,8	0,0	0,2	3,2

27 60 6 Damen

6 000 - 12 500 ...	0,6	0,6	0,2	0,0	0,5	0,5	—	0,1	4,3
12 500 - 20 000 ...	0,2	—	—	0,6	0,5	0,5	—	0,8	4,0
20 000 - 50 000 ...	0,4	0,7	0,1	0,1	1,0	1,0	0,0	0,3	4,2
50 000 - 250 000 ...	0,4	1,2	0,2	0,6	2,3	2,2	0,0	0,4	4,5
250 000 - 1 Mill. ...	0,4	0,7	0,1	0,4	1,5	1,3	0,2	0,4	7,9

27 64 1 Putz

6 000 - 20 000 ...	0,6	—	—	0,2	—	—	—	0,9	6,3
20 000 - 50 000 ...	0,5	0,2	0,0	0,0	0,6	0,6	—	0,6	5,8
50 000 - 500 000 ...	0,5	0,5	0,1	0,1	1,3	1,3	—	0,3	4,1

43 25 0 Putzmacherei (Modisten)

20 000 - 100 000 ...	0,5	0,1	0,0	0,2	0,6	0,6	—	0,3	3,7
100 000 - 250 000 ...	0,3	0,5	0,1	0,1	1,0	1,0	—	0,2	3,2
250 000 - 1 Mill. ...	1,4	0,4	0,1	0,6	1,0	1,0	0,0	0,3	4,2

27 66 5

20 000 - 50 000 ...	0,6	2,6	0,2	0,6	1,5	1,5	—	0,3	5,6
50 000 - 100 000 ...	0,1	1,1	0,1	0,4	1,0	0,9	0,1	0,6	4,7
100 000 - 250 000 ...	0,3	0,9	0,1	0,8	1,6	1,6	0,0	0,2	4,6
250 000 - 500 000 ...	0,3	0,7	0,1	0,4	0,9	0,9	0,0	0,2	3,2
500 000 - 1 Mill. ...	0,6	0,7	0,1	1,2	1,3	1,2	0,1	0,3	5,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	0,5	0,6	0,1	1,7	1,3	1,2	0,1	0,2	6,5
2 Mill. - 10 Mill. ...	0,3	0,3	0,0	1,7	0,8	0,8	0,0	0,2	6,0

43 25 0 Kürschnerei

20 000 - 100 000 ...	0,0	1,1	0,1	0,5	0,6	0,6	—	0,1	5,3
100 000 - 1 Mill. ...	0,3	0,6	0,1	0,5	0,9	0,8	0,1	0,5	4,5

27 90 0 Polsterer- und Dekorateur

12 500 - 20 000 ...	0,9	1,6	0,2	0,2	1,1	1,1	—	—	4,0
20 000 - 50 000 ...	0,3	3,1	0,4	0,1	1,8	1,7	0,0	0,3	2,9
50 000 - 100 000 ...	0,2	2,2	0,3	0,2	1,8	1,6	0,2	0,3	3,1
100 000 - 250 000 ...	0,2	1,9	0,2	0,3	1,6	1,5	0,2	0,3	2,9
250 000 - 1 Mill. ...	0,3	1,4	0,2	0,5	1,5	1,2	0,2	0,2	4,7
1 Mill. - 5 Mill. ...	0,3	1,2	0,1	0,6	1,3	1,0	0,3	0,2	6,2

aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk

20 000 - 100 000 ...	0,2	1,9	0,3	0,4	2,0	2,0	0,1	0,6	3,4
100 000 - 250 000 ...	0,1	1,3	0,1	0,6	1,3	1,2	0,1	0,2	3,2
250 000 - 500 000 ...	0,7	1,0	0,1	1,1	1,1	0,9	0,1	0,4	3,0
500 000 - 2 Mill. ...	0,2	1,0	0,1	0,6	1,2	0,8	0,4	0,1	2,7

1) Für Betriebs- und Geschäftsräume, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber nicht für Kraftfahrzeuge — 2) Soweit betriebsbedingt, ohne Abschreibungen und Personalkosten, die guter gem. § 6 (2) EStG, aber einschl. Abschreibungen gem. Berlinhilfege setz (§ 14) — 3) Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt — 4) Betriebsergebnis (einschl. kalkulatorisches Unter-



## 1966 je Unternehmen

Kosten insgesamt 5)		Betriebsergebnis 6) (einschl. kalkulatorisches Unternehmerentgelt)		Material- und Wareneingang			Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von bis unter ... DM
DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	DM	% der Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	insgesamt	Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehöerteile, Zutaten u. dgl.	Handelsware 7)	
Strickerei							
39 972	81,4	9 128	18,6	36,9	23,0	13,8	20 000 – 100 000
137 210	86,6	21 243	13,4	32,7	30,3	2,4	100 000 – 250 000
477 377	90,2	51 873	9,8	45,2	42,6	2,6	250 000 – 1 Mill.
schneiderei							
4 908	52,2	4 487	47,8	32,4	30,8	1,6	6 000 – 12 500
9 544	58,8	6 690	41,2	38,1	35,6	2,5	12 500 – 20 000
25 437	71,7	10 062	28,3	39,2	34,0	5,2	20 000 – 50 000
57 988	81,2	13 408	18,8	35,1	26,9	8,2	50 000 – 100 000
199 858	84,1	37 687	15,9	25,1	14,2	10,9	100 000 – 500 000
mit überwiegend Handel							
85 779	84,4	15 864	15,6	72,5	4,5	68,0	20 000 – 250 000
781 691	93,1	58 073	6,9	59,9	4,9	54,9	250 000 – 2 Mill.
schneiderei							
5 586	59,8	3 751	40,2	26,9	23,4	3,5	6 000 – 12 500
10 537	64,1	5 894	35,9	22,4	20,1	2,3	12 500 – 20 000
24 809	76,4	7 661	23,6	27,2	26,1	1,1	20 000 – 50 000
92 338	81,9	20 350	18,1	17,8	15,4	2,4	50 000 – 250 000
411 913	91,9	36 278	8,1	37,5	22,5	15,0	250 000 – 1 Mill.
macherei (Modisten)							
8 231	70,6	3 429	29,4	44,7	40,4	4,3	6 000 – 20 000
28 891	82,1	6 298	17,9	56,8	35,1	21,8	20 000 – 50 000
105 253	83,9	20 150	16,1	47,5	27,2	20,3	50 000 – 500 000
mit überwiegend Handel							
34 357	81,2	7 942	18,8	58,3	5,4	52,9	20 000 – 100 000
149 134	85,1	26 038	14,9	56,8	5,0	51,9	100 000 – 250 000
497 523	92,7	39 340	7,3	50,6	7,1	43,5	250 000 – 1 Mill.
Kürschnerei							
28 301	75,9	8 981	24,1	37,8	—	37,8	20 000 – 50 000
57 900	78,4	15 927	21,6	53,3	44,9	8,4	50 000 – 100 000
133 543	84,4	24 625	15,6	51,6	45,1	6,6	100 000 – 250 000
295 895	84,5	54 100	15,5	54,3	44,3	10,0	250 000 – 500 000
670 599	89,6	77 735	10,4	51,7	41,1	10,6	500 000 – 1 Mill.
1 221 751	91,0	120 716	9,0	51,9	41,2	10,7	1 Mill. – 2 Mill.
3 445 963	91,2	332 367	8,8	55,9	43,9	11,9	2 Mill. – 10 Mill.
mit überwiegend Handel							
65 368	90,7	6 714	9,3	81,7	11,0	70,7	20 000 – 100 000
254 100	88,0	34 570	12,0	66,2	18,7	47,5	100 000 – 1 Mill.
handwerk (Raumausstatter)							
10 586	66,0	5 454	34,0	41,5	28,9	12,6	12 500 – 20 000
26 293	73,0	9 716	27,0	51,0	41,9	9,1	20 000 – 50 000
57 953	78,4	15 940	21,6	54,0	43,6	10,4	50 000 – 100 000
144 965	85,1	25 296	14,9	54,9	38,5	16,4	100 000 – 250 000
496 952	90,2	54 289	9,8	54,0	41,0	13,0	250 000 – 1 Mill.
2 261 681	90,4	239 136	9,6	54,0	45,3	8,7	1 Mill. – 5 Mill.
(Raumausstatter) mit überwiegend Handel							
51 731	82,6	10 878	17,4	63,1	12,3	50,8	20 000 – 100 000
135 561	88,1	18 268	11,9	66,5	10,3	56,2	100 000 – 250 000
296 301	89,9	33 155	10,1	65,4	7,2	58,3	250 000 – 500 000
746 370	90,1	82 040	9,9	64,3	9,1	55,2	500 000 – 2 Mill.

in den betreffenden Positionen mit enthalten sind. — 3) Ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind — 4) Ohne geringwertige Wirtschaftsmittelentgelt) = Gesamtproduktion (Gesamtleistung) minus Kosten insgesamt. — 7) Fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft wurden.

### 3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten 1)				
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und kauf- männische Ange- stellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- löhne) und Gehälter	Sozialkosten			in % der Löhne und Gehälter
									insgesamt	gesetz- liche	übrige	
Anzahl								DM	%			
24 44 0 Karosseriebau												
20 000 - 100 000 ...	1,4	0,3	1,0	0,3	2,8	—	2,8	9 321	992	99,5	0,5	10,6
100 000 - 250 000 ...	1,4	0,5	3,3	1,3	6,4	—	6,4	40 994	5 242	96,5	3,5	12,8
250 000 - 500 000 ...	1,8	1,0	7,1	2,4	12,3	0,1	12,3	85 704	11 322	97,5	2,5	13,2
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,6	14,4	4,9	23,4	—	23,4	191 264	27 130	85,3	14,7	14,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	6,8	28,7	8,9	45,9	—	45,9	399 022	57 737	82,3	17,7	14,5
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,3	11,8	62,6	17,2	92,9	—	92,9	916 291	131 766	80,7	19,3	14,4
24 45 0 Stellmacherei (Wagner)												
6 000 - 20 000 ...	1,0	0,1	—	—	1,1	—	1,1	105	—	—	—	—
20 000 - 50 000 ...	1,5	0,1	0,2	—	1,8	—	1,8	1 251	103	100,0	—	8,2
50 000 - 250 000 ...	1,2	0,5	2,4	0,1	4,2	—	4,2	21 630	2 944	98,3	1,7	13,6
250 000 - 1 Mill. ...	1,5	0,8	11,5	0,3	14,2	—	14,2	115 699	16 062	93,8	6,2	13,9
26 10 0 Bau- und Möbeltischlerei (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)												
20 000 - 50 000 ...	1,3	0,0	0,5	0,1	1,9	—	1,9	3 410	430	100,0	—	12,6
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,1	1,0	0,4	2,7	—	2,7	10 534	1 377	97,9	2,1	13,1
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,3	3,2	0,6	5,4	—	5,4	32 963	4 327	97,1	2,9	13,1
250 000 - 500 000 ...	1,5	1,0	6,9	1,1	10,4	—	10,4	83 202	10 940	95,8	4,2	13,1
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	2,2	15,0	1,8	20,7	—	20,7	180 948	23 735	93,0	7,0	13,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,7	4,6	27,9	1,5	35,6	—	35,6	386 430	51 359	86,1	13,9	13,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,2	9,9	50,8	3,1	65,0	0,1	65,1	729 352	102 732	82,4	17,6	14,1
aus 43 36 0 Bau- und Möbeltischlerei mit überwiegend Handel												
20 000 - 250 000 ...	1,6	0,3	1,1	0,2	3,2	—	3,2	12 894	1 517	100,0	—	11,8
250 000 - 2 Mill. ...	2,5	2,0	7,2	1,8	13,5	—	13,5	100 423	14 032	92,4	7,6	14,0
26 10 2 Bautischlerei												
20 000 - 50 000 ...	1,2	—	0,4	0,1	1,7	—	1,7	2 873	385	100,0	—	13,4
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,2	1,1	0,2	2,5	—	2,5	10 877	1 374	99,2	0,8	12,6
100 000 - 250 000 ...	1,2	0,3	3,3	0,5	5,2	—	5,2	33 230	4 397	97,5	2,5	13,2
250 000 - 500 000 ...	1,5	0,6	6,7	0,8	9,5	—	9,5	75 702	10 085	91,9	8,1	13,3
500 000 - 1 Mill. ...	1,7	1,8	15,2	1,0	19,6	—	19,6	188 027	25 077	91,6	8,4	13,3
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,6	3,9	29,3	1,3	36,1	—	36,1	380 476	45 114	97,7	2,3	11,9
2 Mill. - 10 Mill. ...	1,7	10,7	59,1	1,4	72,8	—	72,8	784 763	123 637	82,5	17,5	15,8
26 10 6 Möbeltischlerei												
20 000 - 50 000 ...	1,2	0,1	0,5	0,0	1,8	—	1,8	3 090	384	100,0	—	12,4
50 000 - 100 000 ...	1,2	0,1	1,2	0,3	2,7	—	2,7	10 885	1 347	99,0	1,0	12,4
100 000 - 250 000 ...	1,3	0,4	3,2	0,6	5,5	0,0	5,5	34 884	4 476	94,3	5,7	12,8
250 000 - 500 000 ...	1,7	0,8	7,5	0,7	10,7	0,0	10,7	82 277	11 488	95,4	4,6	14,0
500 000 - 1 Mill. ...	1,4	2,2	14,6	1,3	19,5	—	19,5	171 949	21 740	94,4	5,6	12,6
1 Mill. - 2 Mill. ...	1,5	4,5	26,3	2,0	34,3	0,1	34,4	331 769	46 534	90,3	9,7	14,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	1,7	8,9	57,7	1,4	69,6	0,6	70,2	733 774	105 924	88,4	11,6	14,4
aus 43 36 0 Möbeltischlerei mit überwiegend Handel												
20 000 - 500 000 ...	1,4	0,7	1,5	0,3	3,8	—	3,8	20 454	2 368	97,1	2,9	11,6
500 000 - 5 Mill. ...	2,4	7,6	14,2	1,6	25,8	—	25,8	224 764	27 672	92,3	7,7	12,3
27 25 0 Schuhmacherhandwerk												
6 000 - 20 000 ...	1,1	0,0	0,1	—	1,3	—	1,3	523	69	98,6	1,4	13,2
20 000 - 50 000 ...	1,2	0,1	0,7	0,0	2,1	—	2,1	5 326	561	98,1	1,9	10,5
50 000 - 100 000 ...	1,5	0,3	1,4	0,1	3,2	—	3,2	12 874	1 592	95,3	4,7	12,4
100 000 - 250 000 ...	1,7	0,5	4,7	0,3	7,2	—	7,2	39 848	5 466	99,2	0,8	13,7
250 000 - 1 Mill. ...	2,3	1,9	16,0	1,1	21,3	—	21,3	153 455	19 997	95,7	4,3	13,0
43 28 0 Schuhmacherhandwerk mit überwiegend Handel												
6 000 - 20 000 ...	1,0	—	—	—	1,0	—	1,0	—	—	—	—	—
20 000 - 50 000 ...	1,3	—	—	—	1,3	—	1,3	—	—	—	—	—
50 000 - 100 000 ...	1,5	0,2	0,3	0,1	2,2	—	2,2	2 537	280	97,0	3,0	11,0
100 000 - 250 000 ...	1,5	0,8	0,7	0,5	3,5	—	3,5	10 232	1 051	98,2	1,8	10,3
250 000 - 1 Mill. ...	1,7	4,0	1,8	2,5	10,0	0,1	10,0	43 072	5 803	98,2	1,8	13,5

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

### 3. Tätige Personen und Personalkosten 1966 je Unternehmen

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres							Personalkosten 1)				
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbe- zahlte mit- helfende Familien- angehörige	Tech- nische und kauf- männische Anges- tellte	Gesellen und andere Fach- arbeiter, angelernte und ungelehrte Arbeiter	Lehrlinge und An- lernlinge	insgesamt	außerdem Heim- arbeiter (un- mittelbar für den Betrieb tätig)	ins- gesamt (einschl. Heim- arbeiter)	Löhne (einschl. Heim- arbeiter- löhne) und Gehälter	Sozialkosten			
									insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Löhne und Gehälter
Anzahl								DM	%			
aus 27 54 0 Strickerei												
20 000 — 100 000 ...	1,5	0,5	0,8	—	2,8	1,1	3,9	8 821	1 284	94,7	5,3	14,6
100 000 — 250 000 ...	1,6	0,6	6,2	0,7	9,0	1,8	10,7	44 944	5 305	96,5	3,5	11,8
250 000 — 1 Mill. ...	1,6	1,5	13,3	0,4	16,8	2,9	19,7	116 249	14 062	96,7	3,3	12,1
27 60 2 Herrenschneiderei												
6 000 — 12 500 ...	1,0	0,1	0,0	—	1,2	—	1,2	212	—	—	—	—
12 500 — 20 000 ...	1,1	0,1	0,2	0,2	1,6	—	1,6	815	114	100,0	—	14,0
20 000 — 50 000 ...	1,3	0,1	0,9	0,3	2,5	0,0	2,5	4 838	625	97,7	2,3	12,9
50 000 — 100 000 ...	1,5	0,3	2,3	0,9	4,9	0,3	5,2	18 217	2 296	96,4	3,6	12,6
100 000 — 500 000 ...	1,5	0,8	9,9	0,8	12,9	0,8	13,7	85 403	10 579	95,5	4,5	12,4
43 22 4 Herrenschneiderei mit überwiegend Handel												
20 000 — 250 000 ...	1,4	0,4	1,1	0,3	3,1	—	3,1	4 683	523	71,8	28,2	11,2
250 000 — 2 Mill. ...	1,7	5,6	8,3	1,3	16,9	0,7	17,5	138 327	16 801	93,1	6,9	12,1
27 60 6 Damenschneiderei												
6 000 — 12 500 ...	1,1	—	0,1	1,2	2,4	—	2,4	1 314	185	100,0	—	14,1
12 500 — 20 000 ...	1,2	—	0,6	1,5	3,2	—	3,2	4 121	556	97,4	2,6	13,5
20 000 — 50 000 ...	1,2	—	1,5	2,6	5,2	0,1	5,2	9 389	1 263	97,1	2,9	13,5
50 000 — 250 000 ...	1,5	0,2	6,6	2,9	11,3	0,5	11,8	44 598	5 649	96,4	3,6	12,7
250 000 — 1 Mill. ...	1,8	2,4	19,9	7,0	31,1	1,4	32,5	141 015	17 591	96,8	3,2	12,5
27 64 1 Putzmacherei (Modisten)												
6 000 — 20 000 ...	1,0	—	—	—	1,0	—	1,0	—	—	—	—	—
20 000 — 50 000 ...	1,3	0,1	0,4	0,3	2,0	—	2,0	2 272	277	100,0	—	12,2
50 000 — 500 000 ...	1,3	0,3	2,4	0,8	4,7	0,1	4,8	19 047	2 399	96,8	3,2	12,6
43 24 0 Putzmacherei (Modisten) mit überwiegend Handel												
20 000 — 100 000 ...	1,2	0,2	0,4	0,2	2,1	—	2,1	2 825	397	100,0	—	14,0
100 000 — 250 000 ...	1,2	0,8	2,2	1,0	5,2	0,0	5,2	20 891	2 381	95,5	4,5	11,4
250 000 — 1 Mill. ...	1,7	7,7	7,6	3,6	20,6	—	20,6	105 993	14 380	88,2	11,8	13,6
27 66 5 Kürschnerei												
20 000 — 50 000 ...	1,5	—	0,7	—	2,2	—	2,2	4 560	492	100,0	—	10,8
50 000 — 100 000 ...	1,5	0,2	0,7	0,1	2,5	0,3	2,8	5 579	634	100,0	—	11,4
100 000 — 250 000 ...	1,4	0,3	3,0	0,5	5,2	0,1	5,3	24 485	3 061	94,5	5,5	12,5
250 000 — 500 000 ...	1,8	0,9	5,2	0,8	8,8	0,2	8,9	45 168	5 654	94,6	5,4	12,5
500 000 — 1 Mill. ...	2,1	2,7	10,3	2,4	17,5	0,2	17,7	123 696	17 822	85,1	14,9	14,4
1 Mill. — 2 Mill. ...	1,8	6,2	17,8	2,5	28,3	1,5	29,8	231 456	27 261	91,8	8,2	11,8
2 Mill. — 10 Mill. ...	1,6	22,3	29,4	7,4	60,7	7,9	68,6	522 638	75 894	73,9	26,1	14,5
43 25 0 Kürschnerei mit überwiegend Handel												
20 000 — 100 000 ...	1,7	0,1	0,6	—	2,4	—	2,4	2 647	345	100,0	—	13,0
100 000 — 1 Mill. ...	1,7	1,1	3,0	0,8	6,6	0,2	6,8	26 016	3 057	97,7	2,3	11,8
27 90 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk (Raumausstatter)												
12 500 — 20 000 ...	1,1	—	—	0,1	1,3	—	1,3	998	133	100,0	—	13,3
20 000 — 50 000 ...	1,3	0,1	0,2	0,1	1,7	0,1	1,8	1 811	184	95,6	4,4	10,2
50 000 — 100 000 ...	1,4	0,2	0,6	0,2	2,3	0,0	2,4	6 081	695	98,5	1,5	11,4
100 000 — 250 000 ...	1,6	0,5	2,2	0,4	4,6	0,1	4,7	21 592	2 838	94,4	5,6	13,1
250 000 — 1 Mill. ...	1,6	2,3	8,5	1,1	13,5	0,3	13,8	99 761	12 628	91,2	8,8	12,7
1 Mill. — 5 Mill. ...	1,5	7,4	36,1	2,3	47,3	2,5	49,7	428 517	64 033	78,2	21,8	14,9
aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk (Raumausstatter) mit überwiegend Handel												
20 000 — 100 000 ...	1,1	0,5	0,3	0,3	2,1	—	2,1	3 304	244	87,0	13,0	7,4
100 000 — 250 000 ...	1,8	0,6	0,9	0,4	3,7	0,1	3,8	11 093	1 187	99,9	0,1	10,7
250 000 — 500 000 ...	2,0	0,9	2,3	0,8	6,0	0,5	6,5	30 653	4 106	91,3	8,7	13,4
500 000 — 2 Mill. ...	1,6	3,7	5,3	1,2	11,8	0,2	12,0	96 546	9 922	95,4	4,6	10,3

1) Ohne Entgelt für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen.

## 4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfafte Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktivposten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z.B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Material-		
						Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	%	DM	%	
24 44 0								
20 000 — 100 000 ...	14	62 137	2,9	22 866	5 924	25,9	3 790	16,6
100 000 — 250 000 ...	19	172 688	6,5	41 143	12 463	30,3	4 332	10,5
250 000 — 500 000 ...	20	338 363	12,3	98 334	26 094	26,5	13 287	13,5
500 000 — 1 Mill. ...	16	678 341	23,4	213 858	48 678	22,8	41 359	19,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	19	1 394 047	45,9	354 508	72 177	20,4	48 338	13,6
2 Mill. — 10 Mill. ...	9	2 956 376	92,9	885 397	133 855	15,1	113 599	12,8
24 45 0 Stell								
6 000 — 20 000 ...	8	13 437	1,1	6 476	919	14,2	1 473	22,7
20 000 — 50 000 ...	6	35 616	2,0	13 890	2 307	16,6	2 819	20,3
50 000 — 250 000 ...	12	114 791	4,2	53 874	12 800	23,8	11 378	21,1
250 000 — 1 Mill. ...	6	455 334	14,2	296 135	45 342	15,3	84 245	28,4
26 10 0 Bau- und Möbeltischlerei								
20 000 — 50 000 ...	24	36 779	2,0	12 972	4 461	34,4	1 847	14,2
50 000 — 100 000 ...	64	70 471	2,7	27 907	7 256	26,0	4 512	16,2
100 000 — 250 000 ...	91	161 235	5,4	63 531	14 720	23,2	8 584	13,5
250 000 — 500 000 ...	49	334 358	10,3	145 689	34 089	23,4	18 509	12,7
500 000 — 1 Mill. ...	37	673 457	20,7	293 047	52 930	18,1	26 111	8,9
1 Mill. — 2 Mill. ...	23	1 365 784	35,6	544 274	83 444	15,3	65 111	12,0
2 Mill. — 5 Mill. ...	12	2 806 024	65,0	1 350 283	262 534	19,4	128 116	9,5
aus 43 36 0 Bau- und Möbel								
20 000 — 250 000 ...	9	115 868	3,2	58 043	10 856	18,7	6 698	11,5
250 000 — 2 Mill. ...	12	804 713	14,2	359 988	37 911	10,5	13 637	3,8
26 10 2 Bau								
20 000 — 50 000 ...	15	37 243	1,8	16 372	6 255	38,2	1 984	12,1
50 000 — 100 000 ...	37	72 300	2,5	30 606	8 088	26,4	5 704	18,6
100 000 — 250 000 ...	36	203 715	6,6	78 299	19 032	24,3	10 208	13,0
250 000 — 500 000 ...	31	346 964	9,5	163 202	34 670	21,2	21 678	13,3
500 000 — 1 Mill. ...	21	716 203	19,6	345 457	67 670	19,6	32 285	9,3
1 Mill. — 2 Mill. ...	14	1 463 171	35,5	787 208	141 541	18,0	60 950	7,7
2 Mill. — 10 Mill. ...	15	3 223 453	72,8	2 124 601	188 534	8,9	236 968	11,2
26 10 6 Möbel								
20 000 — 50 000 ...	37	34 682	1,9	17 025	5 241	30,8	2 874	16,9
50 000 — 100 000 ...	49	71 738	2,7	26 686	7 448	27,9	4 192	15,7
100 000 — 250 000 ...	73	167 700	5,5	61 688	16 290	26,4	9 605	15,6
250 000 — 500 000 ...	45	343 645	10,6	141 923	33 915	23,9	26 962	19,0
500 000 — 1 Mill. ...	51	705 370	19,7	276 407	65 895	23,8	52 771	19,1
1 Mill. — 2 Mill. ...	38	1 293 163	34,3	494 867	118 035	23,9	107 824	21,8
2 Mill. — 5 Mill. ...	27	3 023 970	69,6	977 657	246 446	25,2	183 564	18,8
aus 43 36 0 Möbeltischlerei								
20 000 — 500 000 ...	11	240 158	4,1	97 700	16 526	16,9	2 041	2,1
500 000 — 5 Mill. ...	16	1 774 648	26,3	632 087	50 870	8,0	15 179	2,4
27 25 0 Schuh								
6 000 — 20 000 ...	23	13 511	1,4	4 821	2 491	51,7	753	15,6
20 000 — 50 000 ...	31	33 813	2,2	9 594	3 261	34,0	1 476	15,4
50 000 — 100 000 ...	28	67 127	3,3	23 198	5 941	25,6	6 344	27,3
100 000 — 250 000 ...	15	160 855	7,2	50 022	11 755	23,5	6 397	12,8
250 000 — 1 Mill. ...	8	594 358	22,1	172 295	50 409	29,3	44 261	25,7
43 28 0 Schuhmacherhandwerk								
6 000 — 20 000 ...	1	..	..	..	..	..	..	..
20 000 — 50 000 ...	9	39 455	1,3	29 433	1 937	6,6	542	1,8
50 000 — 100 000 ...	21	70 787	2,1	44 427	2 495	5,6	632	1,4
100 000 — 250 000 ...	22	149 354	3,6	68 762	6 234	9,1	1 935	2,8
250 000 — 1 Mill. ...	16	544 666	10,1	230 994	16 597	7,2	1 726	0,7

## 1966 je Unternehmen

des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf										Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Warenbestände				Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen		
Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware								
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	

## Karosseriebau

8	0,0	86	0,4	511	2,2	5 259	23,0	692	3,0	20 000 - 100 000
30	0,1	130	0,3	1 602	3,9	12 069	29,3	1 155	2,8	100 000 - 250 000
395	0,4	135	0,1	5 590	5,7	37 448	38,1	1 071	1,1	250 000 - 500 000
430	0,2	6 596	3,1	9 830	4,6	74 757	35,0	4 224	2,0	500 000 - 1 Mill.
1 153	0,3	6 038	1,7	18 439	5,2	143 094	40,4	12 635	3,6	1 Mill. - 2 Mill.
1 353	0,2	6 031	0,7	109 227	12,3	349 274	39,4	48 959	5,5	2 Mill. - 10 Mill.

## macherei (Wagner)

-	-	593	9,2	482	7,4	562	8,7	-	-	6 000 - 20 000
105	0,8	-	-	1 911	13,8	3 417	24,6	67	0,5	20 000 - 50 000
17	0,0	3 374	6,3	6 541	12,1	11 824	21,9	46	0,1	50 000 - 250 000
2 225	0,8	5 962	2,0	104 162	35,2	38 843	13,1	853	0,3	250 000 - 1 Mill.

## (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)

4	0,0	299	2,3	667	5,1	3 334	25,7	140	1,1	20 000 - 50 000
35	0,1	207	0,7	3 797	13,6	7 521	26,9	175	0,6	50 000 - 100 000
83	0,1	1 264	2,0	10 066	15,8	21 619	34,0	575	0,9	100 000 - 250 000
48	0,0	3 136	2,2	36 647	25,2	37 742	25,9	2 281	1,6	250 000 - 500 000
431	0,1	10 423	3,6	84 871	29,0	91 774	31,3	4 144	1,4	500 000 - 1 Mill.
422	0,1	17 204	3,2	215 087	39,5	128 481	23,6	6 259	1,2	1 Mill. - 2 Mill.
1 318	0,1	24 149	1,8	567 941	42,1	286 208	21,2	27 219	2,0	2 Mill. - 5 Mill.

## tischlerei mit überwiegend Handel

28	0,0	7 672	13,2	10 019	17,3	17 500	30,2	214	0,4	20 000 - 250 000
362	0,1	136 742	38,0	28 670	8,0	105 629	29,3	2 987	0,8	250 000 - 2 Mill.

## tischlerei

1	0,0	-	-	2 265	13,8	2 399	14,7	60	0,4	20 000 - 50 000
51	0,2	125	0,4	2 858	9,3	9 319	30,4	662	2,2	50 000 - 100 000
212	0,3	511	0,7	12 318	15,7	24 998	31,9	188	0,2	100 000 - 250 000
64	0,0	2 070	1,3	42 958	26,3	45 345	27,8	677	0,4	250 000 - 500 000
89	0,0	3 279	0,9	115 905	33,6	91 967	26,6	2 241	0,6	500 000 - 1 Mill.
233	0,0	8 068	1,0	323 085	41,0	184 372	23,4	12 757	1,6	1 Mill. - 2 Mill.
3 303	0,2	1 681	0,1	1 142 551	53,8	321 187	15,1	47 857	2,3	2 Mill. - 10 Mill.

## tischlerei

8	0,0	534	3,1	303	1,8	4 303	25,3	17	0,1	20 000 - 50 000
6	0,0	753	2,8	1 228	4,6	7 483	28,0	386	1,4	50 000 - 100 000
94	0,2	2 870	4,7	5 938	9,6	18 378	29,8	621	1,0	100 000 - 250 000
100	0,1	5 968	4,2	28 031	19,8	31 645	22,3	355	0,3	250 000 - 500 000
525	0,2	15 125	5,5	40 696	14,7	72 191	26,1	7 235	2,6	500 000 - 1 Mill.
645	0,1	25 746	5,2	79 475	16,1	118 958	24,0	11 766	2,4	1 Mill. - 2 Mill.
3 061	0,3	32 732	3,3	171 762	17,6	261 062	26,7	18 792	1,9	2 Mill. - 5 Mill.

## mit überwiegend Handel

14	0,0	44 952	46,0	749	0,8	26 966	27,6	27	0,0	20 000 - 500 000
546	0,1	236 202	37,4	12 434	2,0	212 398	33,6	10 562	1,7	500 000 - 5 Mill.

## macherhandwerk

29	0,6	531	11,0	12	0,3	228	4,7	12	0,3	6 000 - 20 000
100	1,0	2 825	29,4	112	1,2	125	1,3	5	0,0	20 000 - 50 000
3	0,0	7 504	32,3	220	0,9	542	2,3	79	0,3	50 000 - 100 000
-	-	20 260	40,5	3 570	7,1	3 399	6,8	495	1,0	100 000 - 250 000
161	0,1	34 209	19,9	18 548	10,8	12 763	7,4	2 234	1,3	250 000 - 1 Mill.

## mit überwiegend Handel

13	0,0	24 146	82,0	7	0,0	1 729	5,9	2	0,0	6 000 - 20 000
-	-	37 720	84,9	24	0,1	1 620	3,6	60	0,1	20 000 - 50 000
21	0,0	51 773	75,3	35	0,1	1 161	1,7	159	0,2	50 000 - 100 000
44	0,0	193 152	83,6	134	0,1	2 697	1,2	3 281	1,4	100 000 - 250 000
										250 000 - 1 Mill.

## 4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen mit Bilanz- angaben	Gesamt- produktion (Gesamt- leistung)	Durch- schnittlich tätige Personen (ohne Heimarbeiter)	Summe der erfragten Aktivposten des Jahres- abschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude)	Von der Summe der erfragten Aktivposten			
					Sachanlagen (z.B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge)	Material-		
						Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten u. dgl.		
	Anzahl	DM	Anzahl	DM	%	DM	%	
aus 27 54 0								
20 000 - 100 000 ...	16	50 771	3,0	24 700	9 265	37,5	4 464	18,1
100 000 - 250 000 ...	16	161 376	8,8	58 582	26 028	44,4	11 063	18,9
250 000 - 1 Mill. ...	13	529 250	16,8	220 539	84 642	38,4	44 496	20,2
27 60 2 Herren								
6 000 - 12 500 ...	6	9 690	1,2	2 810	529	18,8	790	28,1
12 500 - 20 000 ...	9	16 134	1,7	3 836	961	25,0	1 176	30,7
20 000 - 50 000 ...	29	36 484	2,7	10 182	2 603	25,6	4 089	40,2
50 000 - 100 000 ...	21	71 835	5,0	18 479	3 128	16,9	8 033	43,5
100 000 - 500 000 ...	23	231 025	10,6	65 400	6 736	10,3	19 055	29,1
43 22 4 Herrenschniderei								
20 000 - 250 000 ...	5	125 288	3,8	53 024	5 316	10,0	888	1,7
250 000 - 2 Mill. ...	6	674 401	14,5	218 768	21 724	9,9	43 289	19,8
27 60 6 Damen								
6 000 - 12 500 ...	2	..	..	..	..	..	..	..
12 500 - 20 000 ...	6	15 939	2,5	5 554	1 234	22,2	630	11,3
20 000 - 50 000 ...	19	33 256	4,8	6 808	1 789	26,3	2 687	39,5
50 000 - 250 000 ...	23	115 391	11,5	22 244	6 355	28,6	5 998	27,0
250 000 - 1 Mill. ...	9	486 481	33,3	141 827	23 128	16,3	39 482	27,8
27 64 1 Putz								
6 000 - 20 000 ...	1	..	..	..	..	..	..	..
20 000 - 50 000 ...	6	34 558	1,7	12 390	1 775	14,3	4 232	34,2
50 000 - 500 000 ...	15	126 309	4,5	38 681	5 288	13,7	6 656	17,2
43 24 0 Putzmacherei (Modisten)								
20 000 - 100 000 ...	12	46 065	2,2	17 582	1 315	7,5	1 729	9,8
100 000 - 250 000 ...	12	184 107	5,3	39 561	6 362	16,1	1 969	5,0
250 000 - 1 Mill. ...	6	579 607	22,8	131 321	13 768	10,5	7 322	5,6
27 66 5								
20 000 - 50 000 ...	11	36 310	2,4	13 736	2 115	15,4	5 581	40,6
50 000 - 100 000 ...	10	76 185	2,6	47 390	3 213	6,8	22 890	48,3
100 000 - 250 000 ...	35	161 191	5,1	93 955	9 276	9,9	51 144	54,4
250 000 - 500 000 ...	17	349 995	8,8	144 833	9 474	6,5	60 227	41,6
500 000 - 1 Mill. ...	19	748 334	17,5	340 393	28 043	8,2	157 087	46,1
1 Mill. - 2 Mill. ...	12	1 364 721	29,8	756 572	49 214	6,5	380 163	50,2
2 Mill. - 10 Mill. ...	7	3 778 331	60,7	1 648 212	110 407	6,7	600 706	36,4
43 25 0 Kürschnerei								
20 000 - 100 000 ...	3	82 101	2,7	37 890	2 679	7,1	7 850	20,7
100 000 - 1 Mill. ...	9	299 400	6,8	139 399	7 660	5,5	16 861	12,1
27 90 0 Polsterer- und Dekorateur								
12 500 - 20 000 ...	1	..	..	..	..	..	..	..
20 000 - 50 000 ...	18	34 650	1,8	10 243	2 471	24,1	2 705	26,4
50 000 - 100 000 ...	36	73 723	2,4	24 587	3 866	15,7	6 392	26,0
100 000 - 250 000 ...	61	170 056	4,6	54 248	6 203	11,4	10 900	20,1
250 000 - 1 Mill. ...	35	559 611	13,7	161 356	16 426	10,2	52 866	32,8
1 Mill. - 5 Mill. ...	11	2 500 817	47,3	647 136	75 965	11,7	113 100	17,5
aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk								
20 000 - 100 000 ...	6	95 492	2,8	42 545	4 291	10,1	4 047	9,5
100 000 - 250 000 ...	14	154 192	3,7	52 188	6 242	12,0	2 626	5,0
250 000 - 500 000 ...	10	332 818	6,0	119 423	11 389	9,5	6 944	5,8
500 000 - 2 Mill. ...	10	809 403	11,6	277 626	20 926	7,5	20 988	7,6

des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf											Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
und Warenbestände				Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Außenstände bei der Kundschaft		Sonstige Forderungen			
Betriebsstoffe (z.B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und Reinigungsmittel)		Handelsware									
DM	%	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%		
Strickerei											
182	0,7	1 804	7,3	1 332	5,4	3 346	13,5	95	0,4	20 000 – 100 000	
96	0,2	1 250	2,1	6 506	11,1	9 009	15,4	104	0,2	100 000 – 250 000	
462	0,2	5 629	2,6	9 331	4,2	64 452	29,2	2 131	1,0	250 000 – 1 Mill.	
schneiderei											
–	–	–	–	–	–	30	1,1	4	0,1	6 000 – 12 500	
14	0,4	96	2,5	137	3,6	68	1,8	–	–	12 500 – 20 000	
–	–	978	9,6	107	1,1	761	7,5	25	0,2	20 000 – 50 000	
–	–	3 139	17,0	225	1,2	1 907	10,3	32	0,2	50 000 – 100 000	
26	0,0	15 564	23,8	2 413	3,7	10 890	16,7	740	1,1	100 000 – 500 000	
mit überwiegend Handel											
–	–	38 115	71,9	–	–	3 799	7,2	–	–	20 000 – 250 000	
83	0,0	116 139	53,1	4 246	1,9	26 530	12,1	1 883	0,9	250 000 – 2 Mill.	
schneiderei											
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	6 000 – 12 500	
17	0,3	–	–	33	0,6	748	13,5	1 775	32,0	12 500 – 20 000	
8	0,1	31	0,5	67	1,0	969	14,2	28	0,4	20 000 – 50 000	
–	–	1 397	6,3	671	3,0	4 068	18,3	143	0,6	50 000 – 250 000	
582	0,4	31 895	22,5	5 579	3,9	33 683	23,7	918	0,6	250 000 – 1 Mill.	
macherei (Modisten)											
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	6 000 – 20 000	
–	–	1 840	14,9	–	–	37	0,3	–	–	20 000 – 50 000	
13	0,0	7 961	20,6	108	0,3	1 259	3,3	236	0,6	50 000 – 500 000	
mit überwiegend Handel											
19	0,1	9 207	52,4	–	–	149	0,8	137	0,8	20 000 – 100 000	
58	0,1	16 783	42,4	401	1,0	180	0,5	2 092	5,3	100 000 – 250 000	
49	0,0	61 812	47,1	615	0,5	6 351	4,8	13 210	10,1	250 000 – 1 Mill.	
Kürschnerei											
–	–	–	–	1 788	13,0	633	4,6	101	0,7	20 000 – 50 000	
125	0,3	2 219	4,7	11 025	23,3	1 854	3,9	340	0,7	50 000 – 100 000	
–	–	6 779	7,2	2 443	2,6	5 273	5,6	833	0,9	100 000 – 250 000	
6	0,0	19 120	13,2	17 093	11,8	6 367	4,4	2 203	1,5	250 000 – 500 000	
–	–	48 630	14,3	55 590	16,3	23 317	6,9	4 710	1,4	500 000 – 1 Mill.	
95	0,0	105 628	14,0	96 201	12,7	70 810	9,4	5 496	0,7	1 Mill. – 2 Mill.	
500	0,0	161 798	9,8	455 380	27,6	132 601	8,0	36 607	2,2	2 Mill. – 10 Mill.	
mit überwiegend Handel											
23	0,1	23 635	62,4	1 300	3,4	–	–	71	0,2	20 000 – 100 000	
114	0,1	84 225	60,4	13 343	9,6	7 044	5,1	385	0,3	100 000 – 1 Mill.	
handwerk (Raumausstatter)											
..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	12 500 – 20 000	
47	0,5	416	4,1	539	5,3	1 536	15,0	72	0,7	20 000 – 50 000	
10	0,0	3 281	13,3	984	4,0	5 471	22,3	46	0,2	50 000 – 100 000	
76	0,1	10 326	19,0	1 837	3,4	18 054	33,3	249	0,5	100 000 – 250 000	
348	0,2	18 525	11,5	9 319	5,8	46 417	28,8	1 072	0,7	250 000 – 1 Mill.	
816	0,1	96 393	14,9	26 298	4,1	287 640	44,4	6 426	1,0	1 Mill. – 5 Mill.	
(Raumausstatter) mit überwiegend Handel											
80	0,2	21 414	50,3	1 395	3,3	5 553	13,1	93	0,2	20 000 – 100 000	
57	0,1	26 519	50,8	153	0,3	10 993	21,1	407	0,8	100 000 – 250 000	
106	0,1	61 816	51,8	136	0,1	31 633	26,5	648	0,5	250 000 – 500 000	
45	0,0	123 309	44,4	187	0,1	84 742	30,5	1 242	0,4	500 000 – 2 Mill.	

## 4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresab- schlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten des			
	Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
<b>24 44 0</b>								
20 000 - 100 000 ...	4 923	21,5	1 673	7,3	7 222	31,6	1 491	6,5
100 000 - 250 000 ...	9 067	22,0	294	0,7	3 442	8,4	4 759	11,6
250 000 - 500 000 ...	13 896	14,1	418	0,4	15 432	15,7	13 484	13,7
500 000 - 1 Mill. ...	24 323	11,4	3 662	1,7	40 314	18,9	55 102	25,8
1 Mill. - 2 Mill. ...	50 922	14,4	1 712	0,5	41 541	11,7	57 864	16,3
2 Mill. - 10 Mill. ...	118 465	13,4	4 633	0,5	68 529	7,7	152 502	17,2
<b>24 45 0 Stell</b>								
6 000 - 20 000 ...	2 430	37,5	18	0,3	—	—	81	1,2
20 000 - 50 000 ...	3 147	22,7	117	0,8	—	—	51	0,4
50 000 - 250 000 ...	7 575	14,1	321	0,6	8 301	15,4	4 727	8,8
250 000 - 1 Mill. ...	5 577	1,9	8 927	3,0	34 418	11,6	42 317	14,3
<b>26 10 0 Bau- und Möbeltischlerei</b>								
20 000 - 50 000 ...	2 123	16,4	96	0,7	1 726	13,3	1 525	11,8
50 000 - 100 000 ...	4 069	14,6	335	1,2	2 425	8,7	4 503	16,1
100 000 - 250 000 ...	6 153	9,7	466	0,7	8 663	13,6	11 186	17,6
250 000 - 500 000 ...	11 957	8,2	1 280	0,9	18 414	12,6	19 151	13,1
500 000 - 1 Mill. ...	20 274	6,9	2 088	0,7	23 915	8,2	62 054	21,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	25 850	4,7	2 415	0,4	57 372	10,5	72 165	13,3
2 Mill. - 5 Mill. ...	39 109	2,9	13 690	1,0	184 060	13,6	248 981	18,4
<b>aus 43 36 0 Bau- und Möbel</b>								
20 000 - 250 000 ...	4 823	8,3	233	0,4	6 293	10,8	19 794	34,1
250 000 - 2 Mill. ...	27 546	7,7	6 505	1,8	39 911	11,1	77 892	21,6
<b>26 10 2 Bau</b>								
20 000 - 50 000 ...	3 369	20,6	41	0,2	267	1,6	1 007	6,1
50 000 - 100 000 ...	3 471	11,3	328	1,1	6 320	20,7	5 288	17,3
100 000 - 250 000 ...	9 813	12,5	1 018	1,3	7 631	9,7	16 325	20,8
250 000 - 500 000 ...	11 631	7,1	4 108	2,5	15 437	9,5	24 464	15,0
500 000 - 1 Mill. ...	30 962	9,0	1 059	0,3	37 816	10,9	29 078	8,4
1 Mill. - 2 Mill. ...	52 106	6,6	4 096	0,5	72 306	9,2	88 926	11,3
2 Mill. - 10 Mill. ...	163 668	7,7	18 852	0,9	145 734	6,9	258 267	12,2
<b>26 10 6 Möbel</b>								
20 000 - 50 000 ...	3 605	21,2	141	0,8	432	2,5	1 051	6,2
50 000 - 100 000 ...	4 966	18,6	224	0,8	1 719	6,4	2 655	9,9
100 000 - 250 000 ...	7 220	11,7	673	1,1	5 724	9,3	9 901	16,0
250 000 - 500 000 ...	14 383	10,1	565	0,4	14 459	10,2	24 258	17,1
500 000 - 1 Mill. ...	20 053	7,3	1 915	0,7	35 688	12,9	52 212	18,9
1 Mill. - 2 Mill. ...	30 524	6,2	1 894	0,4	54 119	10,9	84 113	17,0
2 Mill. - 5 Mill. ...	54 401	5,6	5 837	0,6	110 732	11,3	200 252	20,5
<b>aus 43 36 0 Möbeltischlerei</b>								
20 000 - 500 000 ...	6 012	6,2	413	0,4	4 043	4,1	20 686	21,2
500 000 - 5 Mill. ...	87 357	13,8	6 539	1,0	48 846	7,7	143 106	22,6
<b>27 25 0 Schuh</b>								
6 000 - 20 000 ...	674	14,0	91	1,9	626	13,0	230	4,8
20 000 - 50 000 ...	1 552	16,2	138	1,4	920	9,6	1 239	12,9
50 000 - 100 000 ...	2 077	9,0	489	2,1	701	3,0	2 359	10,2
100 000 - 250 000 ...	3 445	6,9	701	1,4	7 445	14,9	8 945	17,9
250 000 - 1 Mill. ...	8 003	4,6	1 707	1,0	20 768	12,1	60 197	34,9
<b>43 28 0 Schuhmacherhandwerk</b>								
6 000 - 20 000 ...	..	..	..	..	..	..	..	..
20 000 - 50 000 ...	977	3,3	80	0,3	3 485	11,8	4 732	16,1
50 000 - 100 000 ...	1 793	4,0	83	0,2	1 087	2,4	9 057	20,4
100 000 - 250 000 ...	5 426	7,9	2 019	2,9	3 978	5,8	15 110	22,0
250 000 - 1 Mill. ...	10 149	4,4	3 214	1,4	26 595	11,5	53 104	23,0

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).



## 1966 je Unternehmen

Jahresabchlusses 1)		Erfafte Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung						Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypothesen, Grund- und Rentenschulden			
			insgesamt	eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend	insgesamt	in % des Grundstücks- und Gebäude-wertes		
DM	%	Anzahl	DM	%		DM			
Karosseriebau									
2 017	8,8	10	19 765	97,6	2,4	756	3,8	20 000 - 100 000	
3 356	8,2	12	41 358	100,0	-	13 259	32,1	100 000 - 250 000	
12 979	13,2	20	106 247	83,1	16,9	36 633	34,5	250 000 - 500 000	
39 171	18,3	12	191 653	98,4	1,6	54 468	28,4	500 000 - 1 Mill.	
44 319	12,5	18	454 442	88,9	11,1	174 495	38,4	1 Mill. - 2 Mill.	
150 551	17,0	9	629 392	96,5	3,5	282 978	45,0	2 Mill. - 10 Mill.	
macherei (Wagner)									
457	7,1	3	7 486	100,0	-	-	-	6 000 - 20 000	
1 586	11,4	2	..	..	..	..	..	20 000 - 50 000	
6 596	12,2	11	27 775	67,4	32,6	2 422	8,7	50 000 - 250 000	
108 451	36,6	6	121 420	98,5	1,5	17 003	14,0	250 000 - 1 Mill.	
(ohne ausgeprägten Schwerpunkt)									
2 530	19,5	15	6 943	75,3	24,7	343	4,9	20 000 - 50 000	
3 976	14,2	40	14 774	78,0	22,0	3 680	24,9	50 000 - 100 000	
11 646	18,3	68	32 735	92,0	8,0	12 108	37,0	100 000 - 250 000	
32 600	22,4	42	68 896	95,4	4,6	16 559	24,0	250 000 - 500 000	
79 990	27,3	34	118 415	92,3	7,7	51 700	43,7	500 000 - 1 Mill.	
217 253	39,9	22	199 927	96,4	3,6	73 438	36,7	1 Mill. - 2 Mill.	
412 184	30,5	11	499 201	98,3	1,7	204 383	40,9	2 Mill. - 5 Mill.	
tischlerei mit überwiegend Handel									
8 443	14,5	6	16 295	74,4	25,6	4 869	29,9	20 000 - 250 000	
45 898	12,7	11	222 785	94,9	5,1	107 990	48,5	250 000 - 2 Mill.	
tischlerei									
138	0,8	7	10 309	86,1	13,9	7 629	74,0	20 000 - 50 000	
3 021	9,9	25	16 709	77,8	22,2	4 045	24,2	50 000 - 100 000	
11 664	14,9	34	24 645	95,5	4,5	12 259	49,7	100 000 - 250 000	
45 735	28,0	27	38 589	100,0	-	15 306	39,7	250 000 - 500 000	
82 797	24,0	20	110 538	99,9	0,1	29 645	26,8	500 000 - 1 Mill.	
299 268	38,0	13	144 792	95,9	4,1	43 101	29,8	1 Mill. - 2 Mill.	
1 212 422	57,1	14	469 070	88,7	11,3	158 791	33,9	2 Mill. - 10 Mill.	
tischlerei									
275	1,6	23	8 141	81,4	18,6	1 653	20,3	20 000 - 50 000	
2 416	9,1	28	18 835	81,8	18,2	8 649	45,9	50 000 - 100 000	
9 082	14,7	58	35 063	85,2	14,8	11 005	31,4	100 000 - 250 000	
19 409	13,7	40	75 795	84,4	15,6	33 638	44,4	250 000 - 500 000	
48 551	17,6	47	152 822	96,8	3,2	65 282	42,7	500 000 - 1 Mill.	
86 328	17,4	36	212 529	85,2	14,8	91 896	43,2	1 Mill. - 2 Mill.	
157 106	16,1	25	388 322	93,7	6,3	107 984	27,8	2 Mill. - 5 Mill.	
mit überwiegend Handel									
4 783	4,9	11	31 342	96,9	3,1	14 595	46,6	20 000 - 500 000	
90 128	14,3	15	251 199	99,4	0,6	122 206	48,6	500 000 - 5 Mill.	
macherhandwerk									
194	4,0	6	15 494	65,3	34,7	7 006	45,2	6 000 - 20 000	
215	2,2	2	..	..	..	..	..	20 000 - 50 000	
976	4,2	7	15 476	82,8	17,2	13 451	86,9	50 000 - 100 000	
3 019	6,0	5	19 870	100,0	-	15 876	79,9	100 000 - 250 000	
52 536	30,5	7	109 398	89,2	10,8	29 076	26,6	250 000 - 1 Mill.	
mit überwiegend Handel									
..	..	-	-	-	-	-	-	6 000 - 20 000	
1 505	5,1	3	7 089	73,3	26,7	3 587	50,6	20 000 - 50 000	
2 894	6,5	13	14 804	87,5	12,5	13 586	91,8	50 000 - 100 000	
2 972	4,3	11	29 997	85,8	14,2	15 246	50,8	100 000 - 250 000	
7 154	3,1	10	104 504	80,7	19,3	48 189	46,1	250 000 - 1 Mill.	

## 4. Posten des Jahresabschlusses

Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Von der Summe der erfragten Aktivposten des Jahresab- schlusses (ohne Grundstücke und Gebäude) entfielen auf				Erfragte Passivposten des			
	Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks		Sonstiges betriebliches Vermögen		Lang- und mittelfristige Schulden (ohne Hypotheken, Grund- und Rentenschulden)		Schulden an Lieferanten	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
	aus 27 54 0							
20 000 - 100 000 ...	4 112	16,6	100	0,4	6 804	27,5	2 537	10,3
100 000 - 250 000 ...	4 015	6,9	512	0,9	12 355	21,1	9 468	16,2
250 000 - 1 Mill. ...	8 594	3,9	803	0,4	60 119	27,3	43 434	19,7
	27 60 2 Herren							
6 000 - 12 500 ...	1 458	51,9	-	-	-	-	271	9,4
12 500 - 20 000 ...	1 383	36,1	-	-	94	2,4	190	4,9
20 000 - 50 000 ...	1 574	15,5	45	0,4	1 605	15,8	1 543	15,2
50 000 - 100 000 ...	1 800	9,7	215	1,2	4 540	24,6	4 614	25,0
100 000 - 500 000 ...	9 850	15,1	126	0,2	5 460	8,3	10 413	15,9
	43 22 4 Herrenschniderei							
20 000 - 250 000 ...	4 905	9,3	-	-	2 057	3,9	9 429	17,8
250 000 - 2 Mill. ...	4 307	2,0	567	0,3	30 400	13,9	40 064	18,3
	27 60 6 Damen							
6 000 - 12 500 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
12 500 - 20 000 ...	1 096	19,7	22	0,4	2 221	40,0	185	3,3
20 000 - 50 000 ...	1 175	17,3	55	0,8	627	9,2	1 105	16,2
50 000 - 250 000 ...	3 499	15,7	113	0,5	7 077	31,8	4 888	22,0
250 000 - 1 Mill. ...	6 414	4,5	146	0,1	12 228	8,6	40 420	28,5
	27 64 1 Putz							
6 000 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	4 290	34,6	217	1,7	322	2,6	1 498	12,1
50 000 - 500 000 ...	17 093	44,2	67	0,2	4 397	11,4	6 957	18,0
	43 24 0 Putzmacherei (Modisten)							
20 000 - 100 000 ...	4 936	28,1	89	0,5	712	4,0	1 222	7,0
100 000 - 250 000 ...	10 665	27,0	1 050	2,7	2 067	5,2	5 413	13,7
250 000 - 1 Mill. ...	27 987	21,3	208	0,2	32 625	24,8	6 452	4,9
	27 66 5							
20 000 - 50 000 ...	3 469	25,3	50	0,4	1 673	12,2	1 682	12,2
50 000 - 100 000 ...	5 538	11,7	188	0,4	11 535	24,3	5 226	11,0
100 000 - 250 000 ...	17 004	18,1	1 202	1,3	8 398	8,9	10 566	11,2
250 000 - 500 000 ...	29 605	20,4	739	0,5	5 601	3,9	19 956	13,8
500 000 - 1 Mill. ...	21 656	6,4	1 360	0,4	46 527	13,7	31 275	9,2
1 Mill. - 2 Mill. ...	34 386	4,5	14 580	1,9	119 719	15,8	59 749	7,9
2 Mill. - 10 Mill. ...	136 234	8,3	13 978	0,8	281 948	17,1	273 618	16,6
	43 25 0 Kürschnerei							
20 000 - 100 000 ...	2 100	5,5	230	0,6	-	-	7 031	18,6
100 000 - 1 Mill. ...	9 014	6,5	753	0,5	10 643	7,6	32 163	23,1
	27 90 0 Polsterer- und Dekorateur							
12 500 - 20 000 ...	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 - 50 000 ...	2 371	23,1	85	0,8	1 131	11,0	784	7,7
50 000 - 100 000 ...	4 463	18,2	73	0,3	1 370	5,6	2 647	10,8
100 000 - 250 000 ...	5 457	10,1	1 146	2,1	5 079	9,4	10 190	18,8
250 000 - 1 Mill. ...	13 476	8,4	2 906	1,8	19 787	12,3	25 706	15,9
1 Mill. - 5 Mill. ...	39 980	6,2	518	0,1	56 080	8,7	160 995	24,9
	aus 43 36 0 Polsterer- und Dekorateurhandwerk							
20 000 - 100 000 ...	5 430	12,8	243	0,6	2 463	5,8	2 610	6,1
100 000 - 250 000 ...	4 472	8,6	719	1,4	9 203	17,6	9 859	18,9
250 000 - 500 000 ...	5 943	5,0	808	0,7	31 627	26,5	17 132	14,3
500 000 - 2 Mill. ...	21 374	7,7	4 813	1,7	25 965	9,4	47 093	17,0

1) Die Prozentsätze beziehen sich auf die Summe der erfragten Aktivposten des Jahresabschlusses (ohne Grundstücke und Gebäude).

Jahresabschlusses 1)		Erfafte Unternehmen mit Angaben über Grundstücke und Gebäude	Grundstücke und Gebäude und deren hypothekarische Belastung						Gesamtproduktion bzw. Gesamtleistung von ... bis unter ... DM
Sonstige kurzfristige Schulden			Grundstücks- und Gebäudewert			Hypotheken, Grund- und Rentenschulden			
			insgesamt	eigen-gewerblich genutzt	betriebs-fremden Zwecken dienend	insgesamt	in % des Grundstücks- und Gebäude-wertes		
DM	%	Anzahl	DM	%		DM			
Strickerei									
2 159	8,7	8	30 929	65,9	34,1	6 030	19,5	20 000 - 100 000	
6 061	10,3	9	31 483	79,2	20,8	8 090	25,7	100 000 - 250 000	
19 085	8,7	11	139 661	76,0	24,0	42 911	30,7	250 000 - 1 Mill.	
schneiderei									
152	5,2	2	..	..	..	..	..	6 000 - 12 500	
77	2,0	1	..	..	..	..	..	12 500 - 20 000	
527	5,2	6	23 851	36,1	63,9	4 687	19,7	20 000 - 50 000	
1 463	7,9	8	23 221	94,4	5,6	9 954	42,9	50 000 - 100 000	
8 309	12,7	8	26 736	65,2	34,8	6 257	23,4	100 000 - 500 000	
mit überwiegend Handel									
5 884	11,1	2	..	..	..	..	..	20 000 - 250 000	
31 349	14,3	4	150 094	69,2	30,8	98 441	65,6	250 000 - 2 Mill.	
schneiderei									
..	..	-	-	-	-	-	-	6 000 - 12 500	
609	11,0	-	-	-	-	-	-	12 500 - 20 000	
740	10,9	5	4 009	100,0	-	1 289	32,2	20 000 - 50 000	
2 385	10,7	5	85 505	96,7	3,3	40 000	46,8	50 000 - 250 000	
17 662	12,5	6	54 303	100,0	-	17 628	32,5	250 000 - 1 Mill.	
macherei (Modisten)									
..	..	-	-	-	-	-	-	6 000 - 20 000	
415	3,3	2	..	..	..	..	..	20 000 - 50 000	
2 637	6,8	1	..	..	..	..	..	50 000 - 500 000	
mit überwiegend Handel									
221	1,3	-	-	-	-	-	-	20 000 - 100 000	
2 303	5,8	4	40 249	100,0	-	3 500	8,7	100 000 - 250 000	
14 437	11,0	3	249 983	100,0	-	98 382	39,4	250 000 - 1 Mill.	
Kürschnerei									
295	2,1	1	..	..	..	..	..	20 000 - 50 000	
1 803	3,8	-	-	-	-	-	-	50 000 - 100 000	
9 370	10,0	6	40 461	76,8	23,2	21 884	54,1	100 000 - 250 000	
23 708	16,4	5	40 529	100,0	-	11 373	28,1	250 000 - 500 000	
59 981	17,6	8	88 992	93,3	6,7	5 471	6,1	500 000 - 1 Mill.	
125 539	16,6	8	446 712	62,3	37,7	360 808	80,8	1 Mill. - 2 Mill.	
374 049	22,7	4	261 849	100,0	-	114 841	43,9	2 Mill. - 10 Mill.	
mit überwiegend Handel									
1 947	5,1	1	..	..	..	..	..	20 000 - 100 000	
9 817	7,0	3	29 461	91,5	8,5	3 319	11,3	100 000 - 1 Mill.	
handwerk (Raumausstatter)									
..	..	-	-	-	-	-	-	12 500 - 20 000	
166	1,6	7	9 301	50,8	49,2	1 546	16,6	20 000 - 50 000	
1 302	5,3	10	10 539	83,0	17,0	1 578	15,0	50 000 - 100 000	
4 744	8,7	26	32 166	83,7	16,3	8 940	27,8	100 000 - 250 000	
14 476	9,0	24	118 619	97,6	2,4	48 902	41,2	250 000 - 1 Mill.	
169 503	26,2	9	356 185	97,8	2,2	72 414	20,3	1 Mill. - 5 Mill.	
(Raumausstatter) mit überwiegend Handel									
4 394	10,3	6	21 136	77,5	22,5	4 167	19,7	20 000 - 100 000	
5 668	10,9	9	38 050	91,6	8,4	8 251	21,7	100 000 - 250 000	
7 062	5,9	10	59 436	80,5	19,5	23 822	40,1	250 000 - 500 000	
16 580	6,0	7	127 408	92,1	7,9	32 639	25,6	500 000 - 2 Mill.	

Kenn-Nr.:

Es wird gebeten, einen ausgefüllten Fragebogen

bis spätestens

zurückzusenden an:

## Kostenstrukturstatistik 1966

### Handwerk

Diese Statistik wird gemäß „Gesetz über Kostenstrukturstatistik (KoStrukStatG)“ vom 12. Mai 1959 (BGBl. 1959 I, S. 245) durchgeführt.

Die Angaben werden für den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen einschl. aller Verkaufsstellen u. dgl.) erbeten. Handwerksbetriebe mit einer Gastwirtschaft, einem Fuhrbetrieb u. ä. füllen daher diesen Fragebogen unter Einschluß dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist jedoch **nicht** einzubeziehen. Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, beachten Sie bitte zu den mit ☐ gekennzeichneten Positionen die Ausführungen in den beigefügten „Ausfüllungsrichtlinien“.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1966** <sup>①</sup>. Alle Wertangaben bitte in **vollen DM** eintragen.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen. Die Geheimhaltung aller Einzelangaben ist gesetzlich gesichert; die Einzelangaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

#### I. Allgemeine Fragen

1. Handwerkszweig <sup>②</sup>: \_\_\_\_\_

5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16

(Bitte nicht ausfüllen)

(Bitte **genaue** Angabe des **ausgeübten** Handwerkszweiges, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau, Schmiede mit Schwerpunkt Fahrzeugbau, Fahrradmechaniker-Handwerk, Damenfriseur. **Kombinationen** mit einem weiteren Handwerkszweig oder mit einem anderen Gewerbe sind mitanzugeben, wobei der **wirtschaftliche Schwerpunkt unbedingt** durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Gas- und Wasserinstallation mit Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Herren- und Damenschneiderei, Fleischerei mit Gastwirtschaft.)

2. Besitzen Sie bzw. einer der Inhaber

den Bundesvertriebenenausweis A oder B

oder sind Sie bzw. einer der Inhaber

„Deutscher aus der SBZ“ <sup>③</sup>

a) mit Bundesflüchtlingsausweis C (Sowjetzonenflüchtling)

b) ohne Bundesflüchtlingsausweis C ?

<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

(Zutreffendes  
bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>
17

(Nicht  
ausfüllen)

3. **Tätige Personen** im Durchschnitt des **Geschäftsjahres 1966** <sup>④</sup>

a) Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige <sup>⑤</sup>

b) Technische und kaufmännische Angestellte, auch Betriebsleiter im Arbeitnehmerverhältnis

c) Gesellen und andere Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter

d) Lehrlinge sowie Anlernlinge

Summe a) bis d) . . . . .

Außerdem:

e) Heimarbeiter (unmittelbar für diesen Betrieb tätig)

Anzahl	KA 0
	1/1
	1/2
	2/1
	2/2
	3/1
	3/2

#### II. Posten des Jahresabschlusses <sup>⑥</sup>

entsprechend der Steuerbilanz (ohne Posten der Rechnungsabgrenzung)

##### A. Aktiva

1. **Grundstücke und Gebäude** (einschl. Lagerplätze und Lagerräume)

a) eigengewerblich genutzt (z. B. Werkstatt, Verkaufs- und Lager-  
räume) . . . . .

b) betriebsfremden Zwecken dienend (z. B. eigene Wohnung, ver-  
mietete Räume) . . . . .

Summe a) und b) . . . . .

2. **Sonstige Sachanlagen**

(z. B. Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge <sup>⑦</sup>, Geräte,  
Kraftfahrzeuge) . . . . .

3. **Material- und Warenbestände**

a) Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung,  
Einbau- und Zubehörteile, Zutaten, Kabinettwaren . . . . .

b) Betriebsstoffe (z. B. Brenn- und Kraftstoffe, Schmier- und  
Reinigungsmittel) . . . . .

c) Handelsware  
(fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be-  
oder Verarbeitung verkauft werden) . . . . .

Übertrag . . . . .

am Anfang	am Ende	
des Geschäftsjahres 1966		
in vollen DM		KA 1
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 2
		1-2
		3-4
		5-6
		KA 3
		1-2

Noch II. Posten des Jahresabschlusses

Übertrag . . . . .

4. Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten, soweit noch nicht abgerechnet . . . . .  
(Anzahlungen und Abschlagszahlungen hierauf sind nicht abzusetzen)

Nachrichtlich:

Anzahlungen u. Abschlagszahlungen  
auf vorstehende Bestände usw. in DM

am Anfang	am Ende
des Geschäftsjahres 1966	

5. Außenstände bei der Kundschaft (keine Wechselforderungen) .  
6. Sonstige Forderungen . . . . .  
7. Kassenbestand, Postscheck- und Bankguthaben, Wechsel, Schecks . . . . .  
8. Sonstiges betriebliches Vermögen (z. B. Genossenschaftsanteile)

Insgesamt (A1. bis 8.) . . .

B. Passiva (nur Schulden)

1. Lang- und mittelfristige Schulden (Laufzeit 1 Jahr und länger)  
a) Hypotheken, Grund- und Rentenschulden . . . . .  
b) Sonstige lang- und mittelfristige Schulden . . . . .  
2. Kurzfristige Schulden  
a) Schulden an Lieferanten (keine Wechselschulden). . . . .  
b) Sonstige kurzfristige Schulden . . . . .

Insgesamt (B1. und 2.) . . .

am Anfang des Geschäftsjahres 1966	am Ende	noch
in vollen DM		KA 3
		3-4
		5-6 KA 4 1-2
		3-4
		5-6 KA 5 1-2
		3-4
		5-6 KA 6 1-2
		3-4
		5-6 KA 7 1-2

III. Jahresumsatz 1966

1. Steuerlicher Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1966<sup>⑧</sup>

(Steuerfreier und steuerpflichtiger Umsatz gemäß Umsatzsteuererklärung [auch Eigenverbrauch] einschl. des Freibetrages von 12000 DM gem. § 7a UStG) . . . . .

in vollen DM

3

Falls der Umsatz nicht nach vereinnahmten Entgelten (d. h. nach den tatsächlichen Einnahmen) sondern nach vereinbarten Entgelten (d. h. nach dem Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang) versteuert wurde, ist dies im nebenstehenden Kästchen anzukreuzen.

69
----

2. Wirtschaftlicher Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1966<sup>⑨</sup>

(Abgerechnete Lieferungen und Leistungen [auch Eigenverbrauch] ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)

Erlösberichtigungen sind zu berücksichtigen. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren u. dgl. sind also abzusetzen; ferner auch an Kunden gewährte Skonti.

- a) Handwerksumsatz<sup>⑩</sup>  
(Als Handwerksumsatz gelten alle Umsätze von selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen wie Reparaturen, Installation, Montage, Lohnarbeiten für fremde Betriebe sowie Dienstleistungen) . . . . .  
b) Handelsumsatz  
(Verkauf von fertig bezogenen Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden; auch Gaststättenumsatz) . . . . .  
c) Sonstige Umsätze  
(Einnahmen aus nichthandwerklichen Leistungen wie z. B. aus Lohnfahren, Gutachterfähigkeit, Fleischschau sowie Provisionen) . . . . .  
Nicht aufzuführen sind Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u. dgl., außerordentliche und betriebsfremde Erträge, wie Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen sowie Zinsen, Dividenden u. dgl.; auch nicht Umsätze einer etwa vorhandenen Landwirtschaft.

Gesamtumsatz . . . . .

in vollen DM	
	4
	5
	6 KA 8
	1
	2
	3

IV. Bestandsveränderungen

an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Jahresendbestand abzüglich Jahresanfangsbestand 1966 (s. Ziff. II, A 4)

Bitte Vorzeichen  
(+ oder —) beachten

V. Selbsterstellte Anlagen, soweit aktiviert, im Geschäftsjahr 1966<sup>⑪</sup>

zu Herstellungskosten vor Abzug von Abschreibungen . . . . .

VI. Gesamtproduktion (Gesamtleistung) im Geschäftsjahr 1966<sup>⑫</sup>

(= Ziff. III, 2 plus oder minus Ziff. IV plus Ziff. V) . . . . .

**VII. Material- und Wareneingang im Geschäftsjahr 1966** <sup>③</sup> (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto)

= **Gesamteingang** von Roh- und Hilfsstoffen, Einbau- und Zubehörteilen zur Be- oder Verarbeitung, Zutaten, Kabinettwaren sowie Handelsware zum Weiterverkauf

zum **Einstandswert**, d. h. zum Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.). Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni, Retouren usw. sowie bei Warenlieferanten erzielte **Skonti** sind abzusetzen.

**Nicht** anzugeben sind Betriebsstoffe wie Brenn- und Kraftstoffe, Schmiermittel, Reinigungsmittel sowie Büromaterial u. dgl., deren Verbrauch bei den entsprechenden Positionen der Ziff. VIII (Kosten) aufzuführen ist.

1. Roh- und Hilfsstoffe zur Be- oder Verarbeitung, Einbau- und Zubehörteile, Zutaten, Kabinettwaren . . . . .
2. Handelsware (fertig bezogene Waren, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung verkauft werden) . . . . .

**Insgesamt** . . . . .

in vollen DM	noch KA 8
	4
	5
	6

**VIII. Kosten im Geschäftsjahr 1966**

Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr 1966 **entfallenden** Beträge anzugeben, **nicht** die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende und Vorauszahlungen für spätere Geschäftsjahre dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Kosten für vermietete bzw. verpachtete **betriebsfremde** Gebäude, Gebäude-  
teile u. dgl. sowie für eine etwa vorhandene Landwirtschaft sind **nicht** aufzuführen.

**1. Personalkosten** <sup>⑭</sup>

- a) Löhne und Gehälter einschl. Erziehungsbeihilfen an Lehrlinge und Entgelte an Heimarbeiter (Bar- und Sachbezüge **brutto**, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber **ohne Arbeitgeberanteile**, die nachstehend unter b) aufzuführen sind) <sup>⑮</sup> . . . . .

b) Sozialkosten

- (1) gesetzliche  
(Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung – Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung –, Berufsgenossenschaftsbeiträge) . . . . .

- (2) übrige <sup>⑯</sup> . . . . .

2. **Verbrauch von Brennstoffen, Energie u. dgl. sowie von sonstigen Betriebsstoffen**, <sup>⑰</sup>  
auch von Ersatzteilen, Werkzeugen usw. zum Einstandswert (Kohle, Koks, Heizöl, Strom, Gas, Wasser, Schmier- und Reinigungsmittel u. dgl.; Kraftstoffe usw. für Kfz sind dagegen bei Ziff. VIII, 8 mit anzugeben) . . . . .

**3. Fremde Lohnarbeiten**

(Entgelt für die Be- oder Verarbeitung des **eigenen** Materials durch **fremde** Betriebe <sup>⑱</sup>).

**4. Miete und/oder Mietwert**

- a) Miete für Betriebs- und Geschäftsräume  
(einschl. Lagerräume, Garagen, **ohne** betriebsfremd genutzte Räume) . . . . .

- b) Mietwert der eigenen Betriebs- und Geschäftsräume <sup>⑲</sup>  
(Nutzungswert der vom Betrieb genutzten Räume auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, **ohne** Kosten für Heizung, Beleuchtung u. dgl.) . . . . .

- c) Miete für Maschinen, Geräte u. dgl. . . . .

**5. Pacht für den Betrieb** <sup>⑳</sup> . . . . .

**6. Steuern des Betriebes**

- a) Gewerbesteuer <sup>㉑</sup> nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer . . . . .

- b) Umsatzsteuer . . . . .

- c) Sonstige Steuern (z. B. Wechsel-, Beförderung-, Getränkesteuer, aber **nicht** Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) abgegolten. Die Kraftfahrzeugsteuer ist bei den Kosten für Kraftfahrzeughaltung (Ziff. VIII, 8) anzugeben.) . . . . .

**7. Instandhaltungskosten** (nur **fremde** Leistungen)

für Betriebs- und Geschäftsräume <sup>㉒</sup>, Einrichtungsgegenstände, Maschinen u. dgl., aber **nicht** für Kraftfahrzeuge (s. Ziff. VIII, 8) . . . . .

**Übertrag** . . . . .

in vollen DM	KA 9
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 10
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 11
	1

Übertrag . . . . .

8. **Kosten für Kraftfahrzeughaltung, soweit betriebsbedingt**<sup>23</sup>  
(ohne Abschreibungen und evtl. Personalkosten) . . . . .

    darin enthalten: Kraftfahrzeugsteuer . . . . . DM

9. **Fremdkapitalzinsen**<sup>24</sup>  
(aber ohne Zinsen für Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert abgegolten sind)

10. **Steuerliche Abschreibungen** (außer auf Gebäude)<sup>25</sup>  
ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG

    a) auf Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Werkzeuge, Geräte, Kraftfahrzeuge u. dgl. . . . .

    b) Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen (Außenstände),  
    soweit sie im Laufe des Geschäftsjahres 1966 uneinbringlich geworden sind . . . . .

11. **Geringwertige Wirtschaftsgüter** gem. § 6 (2) EStG bis zu 800 DM im Einzelfall<sup>26</sup>,  
die im Geschäftsjahr 1966 angeschafft und ohne Berücksichtigung der längeren Nutzungsdauer  
voll abgeschrieben wurden (soweit nicht in Ziff. VIII, 2 enthalten) . . . . .

12. **Sonstige Kosten**, soweit vorstehend nicht erfaßt (ohne Material- und Handelswareneinsatz)  
(z. B. Kosten für Verpackungs- und Büromaterial, Porto und sonstige Postgebühren, Kosten für  
Werbung, Steuer- und Rechtsberatung sowie für Buchführung, Versicherungsbeiträge (ohne Kfz-  
Versicherung), Beiträge zu Berufsorganisationen, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den  
Abtransport von Waren durch fremde Unternehmen)<sup>27</sup> . . . . .

**Nicht** anzugeben sind hier:

Versicherungsbeiträge, Postgebühren u. dgl. für **private** Zwecke,  
außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen,  
Grundstückskosten und -abgaben, die im Mietwert (vgl. VIII, 4b) abgegolten sind,  
Abschreibungen auf das Warenlager,  
Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Lohnsteuer,  
an Kunden gewährte Rabatte, Skonti u. dgl., die vom Umsatz (vgl. Ziff. III, 2) abzusetzen sind.

13. **Summe** (1 bis 12) . . . . .

**Zur Kontrolle** der vorstehenden Angaben wird die Berechnung des **Material- und Handelswareneinsatzes** wie folgt empfohlen. Außerdem sollten die **Kosten insgesamt** (Ziff. VIII, 16 = Summe (1 bis 12) plus Material- und Handelswareneinsatz) mit der **Gesamtproduktion** (Ziff. VI) verglichen und dabei festgestellt werden, ob die sich bei diesem Vergleich ergebende Differenz den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht.

	Ziff. des Fragebogens	in vollen DM
1) <b>Eingang</b> von Roh-, Hilfsstoffen usw.	VII, 1	_____
+ <b>Bestand</b> an Roh-, Hilfsstoffen usw. am <b>Anfang</b> des Geschäftsjahres	II, A 3 a)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— <b>Bestand</b> am Jahresende	II, A 3 a)	— _____
= <b>Materialeinsatz</b>	—	_____
2) <b>Eingang</b> von Handelsware	VII, 2	_____
+ <b>Bestand</b> an Handelsware am <b>Anfang</b> des Geschäftsjahres	II, A 3 c)	+ _____
Zwischensumme	—	_____
— <b>Bestand</b> am Jahresende	II, A 3 c)	— _____
= <b>Handelswareneinsatz</b>	—	_____

16. **Kosten insgesamt** . . . . .

**Gesamtproduktion** (Gesamtleistung lt. Ziff. VI) . . . . .

in vollen DM	noch KA 11
	2
	3
	4
	5
	6
	KA 12
	1
	2
	3
	4
	5
	6

## Kostenstrukturstatistik 1966

# Handwerk

### Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

#### Vorbemerkung

Die in dem Fragebogen gemachten Einzelangaben unterliegen den **Geheimhaltungsvorschriften** des § 12, Abs. 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BGBl. 1953 I, S. 1314 ff.) und werden nur für statistische Zwecke verwendet. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Es wird gebeten, bei der Ausfüllung des Fragebogens nicht nur die darin enthaltenen Hinweise, sondern zu den mit ○ gekennzeichneten Positionen auch die nachstehenden Aus-

führungen zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an den **Gesamtbetrieb** (Gesamtunternehmen) einschl. aller Verkaufsstellen. Handwerksbetriebe mit einer **Gastwirtschaft**, einem **Fuhrbetrieb** u. ä. füllen daher den Fragebogen unter **Einschluß** dieser Tätigkeiten aus. Eine etwa vorhandene Landwirtschaft ist dagegen **nicht** einzubeziehen.

① Deckt sich das **Geschäftsjahr** nicht mit dem **Kalenderjahr**, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das spätestens am 31. 3. 1967 endete.

② Zur einwandfreien fachlichen Zuordnung des befragten Betriebes ist hier der **Handwerkszweig** genau anzugeben, dem der Betrieb zuzurechnen ist, z. B. Schlosserei mit Schwerpunkt Stahlbau.

Etwa vorhandene **Kombinationen** sind mit aufzuführen, wobei der **wirtschaftliche** Schwerpunkt durch Unterstreichen zu kennzeichnen ist, z. B. Fleischerei mit Gastwirtschaft.

③ **Deutsche aus der SBZ** sind Personen, die – ohne Vertriebene zu sein – als deutsche Staatsangehörige oder Volkszugehörige nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) gekommen sind, einschließlich ihrer nachgeborenen Kinder.

④ Der **Jahresdurchschnitt** errechnet sich aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch zwölf. Personen, die 1966 den Grundwehrdienst ableisteten, sind für diese Zeit **nicht** mitzuzahlen. Da Teilbeschäftigte, die aus erhebungstechnischen Gründen hier nicht gesondert erfragt werden, nicht immer an den Monatsenden im Unternehmen tätig sind, ist hier die in den einzelnen Monaten durchschnittlich vorhandene Anzahl (notfalls sorgfältig geschätzt) der Berechnung zugrunde zu legen.

**Alle** Personen, die im Unternehmen tätig waren, sind hier **voll** zu zählen; auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige.

⑤ Hier sind auch solche **mithelfende Familienangehörige** einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem meldenden Unternehmen (z. B. für Buchführungsarbeiten) **ohne** Bezahlung tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem **vertraglichen** Lohn-, Gehalts- oder

Lehrverhältnis standen, sind nach der Art ihrer Stellung im Unternehmen nur in die Zeilen b) bis d) einzutragen.

⑥ Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.

⑦ Hier sind nur **Werkzeuge** mit **höherem** Wert und **längerer** Nutzungsdauer mit anzugeben. Kleinwerkzeuge sind bei den Kosten (Ziff. VIII, 2 oder VIII, 11) mit aufzuführen.

⑧ Für den **steuerlichen Gesamtumsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das **Kalenderjahr 1966**, während sich alle übrigen Angaben des Fragebogens auf das Geschäftsjahr 1966 beziehen, das evtl. vom Kalenderjahr abweichen kann.

Von den **Unternehmen in Berlin (West)** ist der Freibetrag von 30000 DM nach dem Berlinhilfe-Gesetz (§ 13) einzuschließen.

⑨ Zum **wirtschaftlichen Gesamtumsatz** rechnen **nicht** Anzahlungen und Abschlagszahlungen, die auf halbfertige Erzeugnisse **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten geleistet wurden. Infolge dieser Anzahlungen und Abschlagszahlungen kann der **steuerliche** Umsatz vom wirtschaftlichen Umsatz abweichen.

⑩ **Nicht** zum **Handwerksumsatz** zählen Umsätze von Handelsware, auch wenn mit dem Absatz derartiger Waren geringfügige handwerkliche Leistungen verbunden sind, wie z. B. das Anschließen elektrischer Geräte an vorhandene Leitungen oder das Ändern von Kleidungsstücken nach den Maßen des Käufers beim Kauf von Fertigungkleidung. Derartige Umsätze sind als Handelsumsatz (Ziff. III, 2b) zu melden.

⑪ Hier sollen die mit **eigenen** Arbeitskräften im Geschäftsjahr 1966 zur **eigenen** betrieblichen Nutzung „selbsterstellten Anlagen“ (z. B. Maschinen, Werkzeugschränke, Gebäude u. dgl.) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) **vor** Abzug von Abschreibungen angegeben werden.



12 Der Wert der **Gesamterzeugung** (Gesamtleistung) ergibt sich aus der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes (Ziff. III, 2), der Veränderung der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen **eigener** Produktion einschl. angefangener Arbeiten (Ziff. IV) und der selbst-hergestellten Anlagen (Ziff. V).

13 Zum **Material- und Wareneingang** zählt der gesamte Eingang von Material und Waren, die – verarbeitet oder unverarbeitet – zum Absatz durch das Unternehmen oder durch einen angeschlossenen Nebenbetrieb (z. B. Gaststätte, Tankstelle im **eigenen** Namen) bestimmt sind. Bei **Kommissionsgeschäften** ist hier nur der Einstandswert der **verkauften** Ware anzugeben.

**Nicht** aufzuführen ist der Bezug von Kraftstoffen u. dgl., wenn eine **Tankstelle auf Provisionsbasis** betrieben wird.

Der Wareneingang für eine etwa vorhandene Landwirtschaft (z. B. Saatgut, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel) ist **nicht** aufzuführen.

14 **Ohne Entgelt** für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in **keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis** standen.

15 Die **Sachbezüge** sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

**Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u. dgl., Gratifikationen; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde. Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den „sonstigen“ Kosten (Ziff. VIII, 12) auszuweisen.

Waren **Nettolöhne** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier der Nettolohn **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Lohnempfängers zur Sozialversicherung sowie **zuzüglich Lohnsteuer und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist unter Ziff. VIII, 1b (1) aufzuführen.

16 Die **übrigen Sozialkosten** umfassen die auf tariflicher, betriebs- und brancheüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen. In Betracht kommen insbesondere:

Umzugsvergütungen,  
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,  
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,  
Unterstützung in Notfällen,  
Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,  
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,  
Aufwendungen zur Verbilligung von Personalverpflegung usw.,  
Aufwendungen für Betriebsfeiern u. dgl.

Hierzu zählen **nicht** Beiträge zur Lebens-, Renten-, Krankenversicherung u. dgl. des Unternehmers für sich und seine Familie.

17 Hier ist der **Verbrauch** und nicht der Bezug im Geschäftsjahr 1966 anzugeben.

18 Außer eigenem Material können auch Waren und Erzeugnisse von Kunden des befragten Unternehmens in Frage kommen.

19 Der **Mietwert** richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage. Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten, wie z. B. steuerliche Abschreibungen, Grundsteuer, sonstige Abgaben. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten im Fragebogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

Werden das **eigene Grundstück** und Gebäude **vollständig** vom befragten Unternehmen genutzt, so daß die Angabe eines Mietwertes auf Schwierigkeiten stößt, sind hier in einer Summe anzugeben: Abschreibungen, Prämien für Gebäudeversicherung u. dgl., Grundsteuer, Gebühren und Beiträge für Gebäude, Hypotheken- und Grundschuldzinsen (ohne Tilgungsbeträge). Die übrigen Kosten sind bei den entsprechenden Positionen auszuweisen. Der Fall der vollständigen Nutzung ist in dem vorgesehenen Kästchen durch ein Kreuz zu kennzeichnen.

20 Hier ist **nur** die Pacht für den Betrieb anzugeben. Grundstückspacht ist unter Ziff. VIII, 4a aufzuführen.

21 Soweit die Gesamthöhe noch nicht feststeht, sind die hierfür geleisteten Vorauszahlungen mit erfahrungsgemäßen Zu- oder Abschlägen als Jahresbeträge einzusetzen.

22 **Instandhaltungskosten** kommen bei **eigenen** Betriebs- und Geschäftsräumen üblicherweise nur in Frage, soweit sie nicht im Mietwert (Ziff. VIII, 4b) berücksichtigt sind.

23 Zu den **Kosten für Kraftfahrzeughaltung**, soweit **betriebsbedingt**, gehören hier Kraftstoffverbrauch, Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung, Instandhaltungskosten sowie sonstige laufende Betriebskosten.

Dagegen sind Kosten für Fahrpersonal unter Ziff. VIII, 1, die Miete bzw. der Mietwert für Garagen unter Ziff. VIII, 4 und die steuerlichen Abschreibungen unter Ziff. VIII, 10a aufzuführen. Falls ein Sammelkonto für die Kraftfahrzeugkosten besteht und die Ausgliederung der einzelnen Kostenarten auf besondere Schwierigkeiten stößt, genügt eine sorgfältig geschätzte Angabe bei den einzelnen Positionen.

Zusätzlich zum Gesamtbetrag der zu dieser Position auszuweisenden Kraftfahrzeugkosten ist die hierin enthaltene Kraftfahrzeugsteuer gesondert anzugeben.

24 Zu den **Fremdkapitalzinsen**, die nicht mit Zinserträgen zu saldieren sind, gehören die Zinsen für lang- und mittelfristige Schulden, für Lieferantenkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). **Bankspesen** (z. B. Provisionen aus dem Zahlungsverkehr und dem Effektengeschäft) sind dagegen unter Ziff. VIII, 12 anzugeben.

25 Hier sind auch die Abschreibungen nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) einzusetzen, ferner Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten sowie Sonderabschreibungen nach § 7e EStG.

26 **Geringwertige Wirtschaftsgüter** dürfen hier nur insoweit enthalten sein, als sie nicht bereits bei anderen Kostenpositionen erfaßt wurden.

27 Bei den **sonstigen Kosten** sind u. a. die Kosten für den **Abtransport** von Waren durch **fremde** Unternehmen anzugeben. Kosten für die Anfuhr durch fremde Unternehmen gehören zu den Beschaffungskosten und sind daher beim Wareneingang (Ziff. VII) mit aufzuführen. Die Kosten für die **eigenen** Kraftfahrzeuge sind entsprechend den vorstehenden Ausführungen zu 23 anzugeben. Sie sind also weder anteilmäßig beim Wareneingang zu berücksichtigen, falls Material und Waren mit eigenen Kraftfahrzeugen abgeholt werden, noch hier unter Ziff. VIII, 12 aufzuführen.



In der Fachserie C Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

## Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

### 1. Turnus (1958 bis 1961)

#### I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

mit den Ergebnissen für 172 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Zweige der Energiewirtschaft und Wasserversorgung  
(insgesamt 6107 Meldungen)

**Ergänzungsheft Berlin (West)**

#### II. Handwerk 1958

mit den Ergebnissen für 89 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)  
(insgesamt 8345 Meldungen)

**Ergänzungsheft Berlin (West)**

#### III. Verkehrsgewerbe 1959

mit den Ergebnissen für 5 Verkehrszweige  
(insgesamt 3463 Meldungen)

#### IV. Freie Berufe 1959

mit den Ergebnissen für 7 Berufssparten  
(insgesamt 8939 Meldungen)

#### V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

mit den Ergebnissen für 94 Großhandelszweige einschl. 14 Zusammenfassungen (insgesamt 10307 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 3831 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 866 Meldungen)

**Ergänzungsheft Berlin (West) — Großhandel**

#### VI. Gastgewerbe 1961

mit den Ergebnissen für 8 Fachzweige  
(insgesamt 3483 Meldungen)

**Ergänzungsheft Berlin (West)**

#### VII. Einzelhandel 1961

mit den Ergebnissen für 54 Einzelhandelszweige  
(insgesamt 14676 Meldungen)

**Ergänzungsheft Berlin (West)**

### 2. Turnus (1962 bis 1965)

#### I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

mit den Ergebnissen für 188 Zweige der Industrie (einschl. Bauindustrie) und 5 Gruppen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung  
(insgesamt 8957 Meldungen)

#### II. Handwerk 1962

mit den Ergebnissen für 52 Handwerkszweige (einschl. Bauhandwerk)  
(insgesamt 5423 Meldungen)

#### III. Verkehrsgewerbe 1963

mit den Ergebnissen für 6 Verkehrszweige  
(insgesamt 4294 Meldungen)

#### IV. Freie Berufe 1963

mit den Ergebnissen für 9 Berufssparten  
(insgesamt 10365 Meldungen)

#### V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1964

mit den Ergebnissen für 88 Großhandelszweige einschl. 12 Zusammenfassungen (insgesamt 12216 Meldungen), für 8 Gruppen der Handelsvertreter und -makler (insgesamt 4852 Meldungen) und für 6 Zweige des Verlagswesens (insgesamt 868 Meldungen)

#### VI. Gastgewerbe 1965

mit den Ergebnissen für 9 Fachzweige  
(insgesamt 4324 Meldungen)

#### VII. Einzelhandel 1965

mit den Ergebnissen für 53 Einzelhandelszweige  
(insgesamt 14795 Meldungen)

### 3. Turnus (1966 bis 1969)

#### I. Industrie und Energiewirtschaft 1966

##### Heft 1: Bauindustrie

mit den Ergebnissen für 7 Fachzweige  
(insgesamt 271 Meldungen)

##### Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung

mit den Ergebnissen für 5 Gruppen  
(insgesamt 362 Meldungen)

##### Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie

mit den Ergebnissen für 51 Zweige  
(insgesamt 2526 Meldungen)

##### Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie Verarbeitung von Rohöl Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung Industrie der Steine und Erden Keramische und Glas-Industrie Schmuckwarenindustrie

mit den Ergebnissen für 36 Zweige  
(insgesamt 1522 Meldungen)

##### Heft 5: Sägewerke, Holzbe- und -verarbeitung Zellstoff-, papier- und pappeerzeugende und -verarbeitende Industrie Druckereiindustrie

mit den Ergebnissen für 35 Zweige  
(insgesamt 1807 Meldungen)

#### II. Handwerk 1966

##### Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke (ohne Ausbauhandwerke)

mit den Ergebnissen für 24 Zweige  
(insgesamt 2625 Meldungen)

## Fachserie C:

# Unternehmen und Arbeitsstätten

### Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

Die in dieser Reihe erscheinenden Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik geben ein Bild von der Zusammensetzung der Kosten, bezogen auf den Produktionswert (bzw. die Gesamtleistung oder Einnahmen). Die Kostenstrukturstatistik wird auf repräsentativer und freiwilliger Grundlage in vierjährigem Turnus nacheinander in der gewerblichen Wirtschaft und bei Freien Berufen durchgeführt. Bisher wurden das produzierende Gewerbe (für 1958 und 1962), das Verkehrsgewerbe und die Freien Berufe (für 1959 und 1963), der Großhandel, die Handelsvertreter und -makler sowie das Verlagswesen (für 1960 und 1964), das Gastgewerbe und der Einzelhandel (für 1961 und 1965) untersucht. Aus der Erhebung im produzierenden Gewerbe für 1966 liegen bereits Teilergebnisse vor. Die Erhebung im Verkehrsgewerbe und bei Freien Berufen für 1967 ist im Gange. Die Angaben über die Struktur und die Bedeutung der einzelnen Kostenrelationen in den verschiedenen Erhebungsbereichen und Unternehmens- bzw. Praxisgrößen sind auch für das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis zur Beurteilung der eigenen Kostensituation von Nutzen.

Die Reihe ist wie folgt gegliedert:

- I. Industrie und Energiewirtschaft**
- II. Handwerk**
- III. Verkehrsgewerbe**
- IV. Freie Berufe**
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen**
- VI. Gastgewerbe**
- VII. Einzelhandel**

Im ersten und zweiten Turnus wurden Teilergebnisse für ausgewählte Zweige vorab in „Vorberichten“ veröffentlicht, denen später die jeweilige Gesamtveröffentlichung (I. bis VII.) mit allen Ergebnissen folgte. Vom 3. Turnus ab erscheinen alle Ergebnisse in aufeinanderfolgenden „Heften“ zu I. bis VII., die nach Möglichkeit jeweils Ergebnisse für eine zusammenhängende Gruppe von Zweigen enthalten.

### Reihe 2: Kapitalgesellschaften

#### I. Abschlüsse der Aktiengesellschaften

In einem jährlich erscheinenden Heft wird über die Ergebnisse der Bilanzstatistik berichtet. Grundlage der Berechnungen sind die Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger, daneben die freiwillig zur Verfügung gestellten Geschäftsberichte. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahr zu gewährleisten, werden stets die Bilanzen und Erfolgsrechnungen zweier Jahre für die gleichen Gesellschaften gegenübergestellt. Der Tabellenteil enthält rund 60 Bilanzpositionen in der Gliederung nach etwa 50 Wirtschaftsgruppen sowie detaillierte Darstellungen über die Entwicklung des Anlagevermögens und über die Gewinn- und Verlustrechnungen. Er wird ergänzt durch ausführliche textliche Erläuterungen, in denen die Bilanzen analysiert werden sowie durch ein jeweils auf den neuesten Stand gebrachtes Verzeichnis aller Aktiengesellschaften.

### Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

#### I. Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

In dieser Reihe werden die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Wirtschaftsunternehmen des Bundes, der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände veröffentlicht. Solche Wirtschaftsunternehmen bestehen entweder in selbständiger Rechtsform als Kapitalgesellschaften (AG, GmbH) oder sie werden als gemeindliche oder staatliche Eigenbetriebe auf Grund der Eigenbetriebsverordnung bzw. nach § 15 Reichshaushaltsordnung geführt. Soweit auch gemeindliche und staatliche Einrichtungen und Anstalten als Eigenbetriebe bestehen, ist auch ihre Einbeziehung in die Statistik vorgesehen.

### Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen hier die Ergebnisse der „Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung“.

---

### Systematische Verzeichnisse

#### Systematik der Wirtschaftszweige

Grundsystematik mit Erläuterungen (Ausgabe 1961)

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen (Ausgabe 1961)

**Prospekte** mit ausführlichen Angaben sind bei dem W.KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

---

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ**